

# DEUTSCH

ABER HALLO!

## GRAMMATIKÜBUNGEN

**B2**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Nomen (Substantiv)</b>	<b>2</b>
1. Genus	2
2. Numerus	3
3. Kasus	4
4. n-Deklination	5
<b>Artikel und Pronomen</b>	<b>6</b>
1. Bestimmte Artikel	6
2. Unbestimmte Artikel / Nullartikel / unbestimmte Pronomen	6
2.1. Unbestimmte Artikel (Indefinitartikel) und der Nullartikel	6
2.2. Unbestimmte Pronomen (Indefinitpronomen)	8
3. Personalpronomen	9
4. Reflexivpronomen	9
5. Possessivpronomen / Possessivartikel	11
6. Demonstrativpronomen / Demonstrativartikel	11
7. Fragepronomen und -artikel (Interrogative Pronomen und Artikel)	13
<b>Wortstellung im Hauptsatz</b>	<b>14</b>
1. Subjekt und Prädikat	14
2. Dativ- und Akkusativobjekt	15
3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben	16
4. Präpositionalobjekte	16
<b>Präpositionen</b>	<b>17</b>
1. Präpositionen mit Akkusativ	17
2. Präpositionen mit Dativ	17
3. Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ	18
4. Präpositionen mit Genitiv	19
5. Präpositionen mit verschiedenem Kasus	20
6. Feste Wendungen mit Präpositionen	20
<b>Nebensätze / Infinitivsätze</b>	<b>21</b>
1. Kausale Nebensätze	22
2. Konzessive Nebensätze	23
3. Modale Nebensätze	23
4. Konditionale Nebensätze	24
5. Temporale Nebensätze	25
5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als	25
5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis	25
5.3. Temporale Nebensätze mit nachdem - sobald / bevor/ehe / während - solange	26
6. Konsekutive Nebensätze	27
7. Adversative Nebensätze	27
8. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten	28
8.1. Nebensätze mit dass	28
8.2. Nebensätze mit ob	29
8.3. Nebensätze mit Fragewort	29
9. Infinitivsatz mit zu	30
10. Finalsätze	32

# Nomen (Substantiv)

Man unterscheidet bei Nomen nach ihrer Bedeutung zwischen

- Menschen, Tieren und deren Namen: Mann, Nachbarin, Mädchen, Max, Fisch, Katze
- Pflanzen etc.: Kraut, Tanne, Pilz, Alge
- Dingen und deren Namen: Stuhl, Berg, Zugspitze, Stadt, Köln, Planet, Erde
- abstrakten Begriffen: Idee, Reise, Kummer, Ruhe, Geografie, Tag, Gramm

Man kann Nomen in der Regel in ihrer Form verändern (deklinieren), indem man verschiedene Kasus- und Pluralformen bildet. Nomen muss man immer groß schreiben.

Wenn man Artikel oder Adjektive bei einem Nomen verwendet, muss man sie in der Regel an Genus, Kasus und Numerus des Nomens anpassen. ⇒ der Tag, den Tagen, an diesem Tag, schöne Tage (Kongruenz)

## 1. Genus

Nomen besitzen ein Genus (grammatisches Geschlecht).

Im Deutschen gibt es drei Genera: maskulin, feminin, neutral.

maskulin	feminin	neutral
der Tisch	die Tür	das Bild

Alle Nomen haben ein **grammatisches Geschlecht**. Sie sind oft unabhängig von ihrer Bedeutung **maskulin, feminin** oder **neutral**. Allerdings gibt es auch ein **natürliches Geschlecht** bei weiblichen und männlichen Personen (Verwandtschafts- oder Berufsbezeichnungen) und bei weiblichen und männlichen Tieren<sup>1</sup>.

der Herr - die Dame, der Schwager - die Schwägerin, der Lehrer - die Lehrerin  
der Hahn - die Henne, der Eber - die Sau, der Kater - die Katze

Das grammatische Geschlecht eines Nomens stimmt aber nicht unbedingt mit dem natürlichen Geschlecht überein. z. B. das Mädchen, der Hase, das Pferd, die Taube, das Mutterschaf

Bei Personen- oder Tierbezeichnungen (natürliches Geschlecht), bei einigen Bedeutungsgruppen und durch die Form kann man das Genus zum Teil herleiten.

### Maskulin:

1. Personen- oder Tierbezeichnungen: z. B. der Kollege, der Onkel, der Polizist, der Kater, der Bock

2. Bedeutungsgruppen:

Jahreszeiten, Monate, Tage, Tageszeiten: z. B. der Herbst, der Mittwoch, der Abend - aber: die Nacht  
Wetter: z. B. der Schnee, der Nebel, der Orkan, der Tornado - aber: die Brise, die Flaute  
alkoholische Getränke: z. B. der Wein, der Schnaps, der Likör - aber: das Bier

3. Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen: z. B.

-ich	der Rettich	-ismus	der Organismus	meist: -en	der Wagen
-ig	der Essig	-ant	der Diamant	nicht aber substantivierte Infinitive:	z. B. das Laufen
-ling	der Rohling	-or	der Motor		

### Feminin:

1. Personen- oder Tierbezeichnungen: z. B. die Schwester, die Pilotin, die Kuh - aber: das Mädchen

2. Bedeutungsgruppen:

Viele Bäume und Blumen: z. B. die Tanne, die Eiche, die Tulpe - aber: der Ahorn, das Gänseblümchen  
substantivierte Zahlen: z. B. die Fünf, die Zwölf

3. Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen: z. B.

-ung	die Prüfung	-schaft	die Wirtschaft	-tät	die Qualität	-ur	die Natur
-heit	die Schönheit	-ei	die Metzgerei	-ion	die Situation	-age	die Etage
-keit	die Traurigkeit	-ie	die Geografie	-ik	die Mathematik	-anz/-enz	die Differenz

Viele Nomen auf -e: z. B. die Tasche, die Lage - außer Nomen der n-Deklination: z. B. der Junge, der Affe

### Neutral:

1. Substantivierte Infinitive und Adjektive: z. B. das Essen, das Rauchen, das Blau, das Deutsch

2. Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen: z. B.

-um	das Zentrum	-ma	das Thema	Diminutive:	
-ment <sup>2</sup>	das Pergament	-ett	das Ballett	-chen / -lein	das Häuschen / das Röslein

## Übung 1 Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

- |                  |                        |                     |                       |
|------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|
| a) _____ Klima   | e) _____ Quartett      | i) _____ Polizei    | m) _____ Kritik       |
| b) _____ Honig   | f) _____ Märchen       | j) _____ Argument   | n) _____ Datum        |
| c) _____ Lösung  | g) _____ Mai           | k) _____ Mannschaft | o) _____ Kapitalismus |
| d) _____ Lektion | h) _____ Schmetterling | l) _____ Folie      | p) _____ Passage      |

<sup>1</sup>) Nomen, die männliche und weibliche Tiere oder Nomen, die Jungtiere bezeichnen sind oft neutral: z. B. das Kamel, das Lamm  
Oft wird für männliche und weibliche Tiere die gleiche Bezeichnung verwendet. z. B. der Hai, die Taube, das Nashorn

<sup>2</sup>) Ausnahmen: der Zement, der Moment

## 2. Numerus

Bei Nomen unterscheidet man in der Regel zwischen Singular und Plural<sup>1</sup>. Bei der Pluralbildung lassen sich viele Nomen einer der folgenden Gruppen zuordnen:

Keine Pluralendung			das Fenster -	die Fenster
Endung <b>-[e]n</b>	<b>[e]n</b>		die Tür -	die Türen
Umlaut	"		der Vogel -	die Vögel
Endung <b>-e</b>	<b>e</b>		der Tisch -	die Tische
Umlaut und Endung <b>-e</b>	" <b>e</b>		die Stadt -	die Städte
Endung <b>-er</b>	<b>er</b>		das Kind -	die Kinder
Umlaut und Endung <b>-er</b>	" <b>er</b>		der Mann -	die Männer
Endung <b>-s<sup>2</sup></b>	<b>s</b>		das Kino -	die Kinos

Zu welcher Gruppe ein Nomen gehört, ist häufig nicht mit Sicherheit erkennbar, man kann aber bei vielen Endungen Tendenzen feststellen (Beispiele):

*maskuline und neutrale Nomen auf -er > meist keine Pluralendung*

der Partner - die Partner, das Zimmer - die Zimmer, *aber*: z. B. der Bauer - die Bauern (*n*-Deklination)

*maskuline und neutrale Nomen auf -el > meist keine Pluralendung*

der Schlüssel - die Schlüssel, das Segel - die Segel, *aber*: z. B. der Muskel - die Muskeln

*neutrale Nomen auf -chen und -lein > keine Pluralendung*

das Märchen - die Märchen, das Tischlein - die Tischlein

*maskuline Nomen auf -en > keine Pluralendung + z. T. Umlaut*

der Knochen - die Knochen, der Magen - die Mägen

*feminine Nomen auf -ung, -heit, -keit, -schaft, -ei und -in<sup>3</sup> > Endung -en*

die Übung - die Übungen, die Möglichkeit - die Möglichkeiten, die Bäckerei - die Bäckereien

*feminine Nomen auf -er und -el > Endung -n*

die Kammer - die Kammern, die Tafel - die Tafeln

*neutrale und feminine Nomen auf -e > Endung -n*

die Tasche - die Taschen, das Interesse - die Interessen

*feminine Nomen auf -ie und -ie > Endung -n*

die Kopie - die Kopien, die Familie - die Familien

*maskuline Nomen auf -ig, -ich und -ling > Endung -e*

der König - die Könige, der Rettich - die Rettiche, der Zwilling - die Zwillinge

*einsilbige neutrale Nomen > häufig Endung -er + z. T. Umlaut*

das Bild - die Bilder, das Kind - die Kinder, das Land - die Länder

*neutrale und feminine Nomen auf -nis > Endung -e + Verdoppelung von s*

das Geheimnis - die Geheimnisse, die Kenntnis - die Kenntnisse

*neutrale und Nomen auf -ment (lat.) > Endung -e*

das Element - die Elemente

*neutrale und Nomen auf -ment (franz.) und -t (franz.) > Endung -s*

das Appartement - die Appartements, das Restaurant - die Restaurants, das Depot - die Depots

**Übung 2** Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

a) \_\_\_\_\_ Medikament - die

e) \_\_\_\_\_ Sturm - die

b) \_\_\_\_\_ Planung - die

f) \_\_\_\_\_ Glas - die

c) \_\_\_\_\_ Rind - die

g) \_\_\_\_\_ Häuschen - die

d) \_\_\_\_\_ Garten - die

h) \_\_\_\_\_ Club - die

*Es gibt auch eine Reihe von Nomen mit fremden Pluralformen:*

z. B. das Datum - die Daten, das Thema - die Themen, das Praktikum - die Praktika, das Tempo - die Tempi

**Übung 3** Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

a) \_\_\_\_\_ Museum - die

d) \_\_\_\_\_ Solo - die

b) \_\_\_\_\_ Basis - die

e) \_\_\_\_\_ Lexikon - die

c) \_\_\_\_\_ Villa - die

f) \_\_\_\_\_ Examen - die

<sup>1</sup> Bei einigen Sammelbegriffen, Materialbezeichnungen etc. kann man in der Regel keine Pluralformen bilden: z. B. **Laub, Gold, Regen**  
Einige Nomen gebraucht man in der Regel nur im Plural: z. B. **Leute, Eltern, Geschwister, Ferien, Kosten, Pocken** (Krankheit)

<sup>2</sup> Die Pluralendung **-s** findet man bei Nomen auf **-a, -o, -u** und bei einigen Fremdwörtern, z. B. der Opa - die Opas, der Club - die Clubs

<sup>3</sup> Bei den femininen Nomen auf **-in** bildet man den Plural auf **-innen**, z. B. die Ministerin - die Ministerinnen, die Löwin - die Löwinnen

### 3. Kasus

Nomen verwendet man in einem Satz je nach Funktion in einem bestimmten Kasus (Fall).

Im Deutschen gibt es vier verschiedene Kasus (Fälle): **Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ**.

Der **Nominativ** tritt hauptsächlich in der Funktion des Subjekts auf. (Frage: **wer?** oder **was?**)

Der **Kellner** serviert die Getränke. / Diesen Gast kennt **der Kellner**.

Der **Dativ** tritt hauptsächlich als Objekt (Frage: **wem?**) oder hinter einer Präposition auf.

Paul hilft **der Freundin** aus **dem Mantel**.

Bei Nomen, die den Plural nicht mit [e]n oder s bilden, muss man im Dativ ein n anfügen.

z. B. Kinder - von Kindern, aber: Frauen - von Frauen / Hotels - in den Hotels

Der **Akkusativ** tritt vorwiegend als Objekt (Frage: **wen?** oder **was?**) oder hinter einer Präposition auf.

Horst holt **den Schlüssel** für **den Wagen**.

Wenn in einem Satz ein **Dativ-** und ein **Akkusativobjekt** auftreten, wird in der Regel die **Person** im Dativ und die **Sache** im Akkusativ gebraucht. ⇒ z. B. Man gab **ihm** den Autoschlüssel.

**Übung 4** Ergänzen Sie die Artikelendungen im Nominativ, Dativ oder Akkusativ.

Dass die Landwirtschaft d\_\_\_ Voraussetzung für ein\_\_\_ kulturelle Zivilisation darstellt, ist uns heute gar nicht mehr richtig bewusst, denn d\_\_\_ Versorgung funktioniert problemlos und d\_\_\_ Supermarkt liefert alles, was d\_\_\_ Herz begehrt. Man macht sich kaum ein\_\_\_ Vorstellung, dass vor noch gar nicht so langer Zeit drei Viertel der Bevölkerung in d\_\_\_ Landwirtschaft arbeiteten und dass ein\_\_\_ Missernte jederzeit ein\_\_\_ Hungersnot auslösen konnte. Von d\_\_\_ ersten Anbautechniken in d\_\_\_ Jungsteinzeit bis zu ein\_\_\_ modernen Traktor mit Satellitennavigation oder d\_\_\_ vollautomatischen Gewächshaus war es ein\_\_\_ weite Reise. In d\_\_\_ Jungsteinzeit fand ein\_\_\_ entscheidende Entwicklung in d\_\_\_ Menschheitsgeschichte statt: d\_\_\_ Übergang von d\_\_\_ Ernährung durch Jagd und durch d\_\_\_ Sammeln von Früchten hin zu ein\_\_\_ landwirtschaftlichen Produktion von Nahrung durch Ackerbau und Viehzucht. In d\_\_\_ Wissenschaft wird dies\_\_\_ Schritt als d\_\_\_ „Neolithische Revolution“ bezeichnet. D\_\_\_ damit verbundene Sesshaftigkeit und d\_\_\_ verbesserte Ernährungssituation bildete d\_\_\_ Grundlage für d\_\_\_ ersten Hochkulturen in Mesopotamien und Ägypten.

Der **Genitiv** tritt oft in der Funktion eines Attributs (Frage: **wessen?**) oder hinter einer Präposition auf.

Die Reaktionen **des Publikums** während des Konzerts missfallen **Pauls** Schwester.

**Feminine** Nomen und Nomen im Plural erhalten im Genitiv keine Endung.

Die Aussage **der Ministerin** erregte den Ärger **der Leute**.

**Maskuline** und **neutrale** Nomen erhalten in der Regel die Endung **s** oder **es**. (nicht bei **n-Deklination**)

Viele Mitarbeiter **des Kommissariats** arbeiten an der Lösung **des Falles**.

bei einsilbigen Nomen meist <b>-es</b>	der Mann - des Mannes / das Wort - des Wortes
bei mehrsilbigen Nomen meist <b>-s</b>	der Kaufmann - des Kaufmanns
bei Nomen auf -s, -ss, -ß, -z, -tz immer <b>-es</b> <sup>1</sup>	der Verschluss - des Verschlusses
bei Nomen auf -sch, meist <b>-es</b>	der Haifisch - des Haifisches
bei Nomen auf -en, -em, -el, -er, -ling immer <b>-s</b>	das Leben - des Lebens / der Atem - des Atems
Eigennamen werden mit <b>-s</b> vorangestellt. <sup>2</sup>	Pauls Tante / Evas Bruder

Bei Nomen ohne Artikel (häufig Plural) gebraucht man nicht den Genitiv, sondern die Präposition von + Dat.

Man soll den Versprechen **von Politikern** nicht immer glauben.

**Übung 5** Bilden Sie ein Genitivattribut.

Beispiel: Autor - Roman Kennen Sie den Autor des Romans?

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| a) Lösung - Rätsel  | h) Wirkung - Mittel     |
| b) Manager - Club   | i) Grund - Konflikt     |
| c) Titel - Buch     | j) Frau - Chef          |
| d) Ort - Kongress   | k) Mitglieder - Bündnis |
| e) Leiter - Amt     | l) Nummer - Auto        |
| f) Geruch - Gewürz  | m) Heimatstadt - Jana   |
| g) Ursache - Streit | n) Eltern - Paul        |

<sup>1</sup>) Bei neutralen Nomen auf **-nis** lautet der Genitiv **-nisses**. - z. B. das Geheimnis ⇒ des Geheimnisses

<sup>2</sup>) Enden Namen auf **s, ß, x, tz, z**, kann man ein Apostroph anhängen (Franz' Auto) oder (veraltet) ein **-ens** anhängen (Maxens Haus). Besonders in der Umgangssprache wird der Gen. auch mit **von + Dat.** ersetzt. ⇒ der Hut von Klaus

## 4. n-Deklination

Bestimmte maskuline Nomen<sup>1</sup> dekliniert man in der Regel nach der so genannten n-Deklination oder schwachen Deklination. Häufig sind diese Nomen an den **Endungen** erkennbar. Ausnahmen sind möglich. Wir erklärten dem Touristen den Weg.

Nom.	der Kunde	die Kunden
Gen.	des Kunden	der Kunden
Dat.	dem Kunden	den Kunden
Akk.	den Kunden	die Kunden

**Übung 6** Suchen Sie weitere maskuline Nomen mit diesen Endungen.

- e** Insasse, Lotse, Pate, Sklave, Gatte,  
 (Berufe) Postbote, Archäologe, Pädagoge,  
 (Tiere)<sup>2</sup> Rabe, Falke, Coyote, Ochs(e),  
 (Nationalitäten etc.) Ire, Tscheche, Sachse, Azteke,
- ist** Sozialist, Jurist, Anarchist,
- ent** Student, Dirigent, Dozent,
- ant / -and** Fabrikant, Konsonant, Doktorand,
- at / -ad** Soldat, Kandidat, Kamerad,
- et / -it / -ot** Magnet, Athlet, Parasit, Meteorit, Chaos, Despot,

Maskuline Nomen - oft Berufsbezeichnungen - aus dem Griechischen:

z. B. Architekt, Astronaut, Kosmonaut, Chirurg, Fotograf, Patriarch, Ökonom, Monarch, Philosoph, Therapeut, Paragraf, Seismograph, Katholik, Android

Maskuline Adlige:

z. B. der Graf, der Fürst, der Prinz, der Zar

Einige maskuline Nomen der **n-Deklination**, die man nicht an der Endung erkennen kann:

z. B. Barbar, Bub[e], Depp, Gymnasiast, Held, Lump, Mensch, Narr, Rebell, Typ, Tyrann, Vagabund, Vorfahr

**Achtung:** der Bauer - des Bauern - (Pl.) die Bauern  
 der Nachbar - des Nachbarn - (Pl.) die Nachbarn  
 der Ungar - des Ungarn - (Pl.) die Ungarn  
 der Herr - des Herrn - (Pl.) die Herren

Einige Nomen bilden den **Genitiv Singular** zusätzlich mit einem **-s**

z. B. der Buchstabe - des Buchstabens; der Gedanke - des Gedankens; der Name - des Namens;  
 der Glaube (auch: der Glauben) - des Glaubens; der Wille (selten: der Willen) - des Willens

**Übung 7** Ergänzen Sie die Sätze.

- a) Wie heißt er? Ich kenne seinen en Namen nicht.  Narr
- b) Paul fährt jeden Morgen mit ein\_\_\_ zur Arbeit.  a Name
- c) Leider hat es bei dem Unfall kein\_\_\_ gegeben.  Löwe
- d) Im Testament bestimmt er seinen Bruder zu\_\_\_ .  Architekt
- e) Der Wärter füttert d\_\_\_ .  Teddybär
- f) Ich kenne kein\_\_\_ , der so langweilig ist wie Horst.  Präsident
- g) Du solltest dieses Gerät nicht von ein\_\_\_ reparieren lassen.  Planet
- h) Das Mädchen bekommt ein\_\_\_ zum Geburtstag.  Komplize
- i) Wer ein Haus baut, braucht ein\_\_\_ .  Laie
- j) Das Parlament wählt morgen d\_\_\_ neuen\_\_\_ .  Nefte
- k) Ein Philosoph streitet nicht mit ein\_\_\_ .  Erbe
- l) Der Satellit umkreist d\_\_\_ .  Automat
- m) Er holt sich eine Dose Bier aus d\_\_\_ .  Kollege
- n) Als gute Tante kümmere ich mich natürlich um mein\_\_\_ .  Zeuge
- o) Die Polizei glaubt, dass der Bankräuber ein\_\_\_ hatte.  Mensch

<sup>1</sup> Nur ein Nomen mit n-Deklination ist neutral: das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz - die Herzen

<sup>2</sup> andere Tiere, die mit n-Deklination dekliniert werden (können): der Bär, der Leopard, der Gepard, der Fink, der Spatz, der Pfau

# Artikel und Pronomen

Die Begriffe **Artikel** und **Pronomen** werden nicht selten ungenau verwendet.

Bei der Frage: „Ist das dein Auto?“ handelt es sich aber um einen **Begleiter**, während es sich bei der Antwort: „Ja, das ist mein(e)s.“ um einen **Vertreter** handelt.

**Begleiter** stehen bei einem Nomen, **Vertreter** vertreten ein Nomen, einen Namen o. ä. **Artikel** sind Begleiter. Sie richten sich im Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, das sie begleiten. **Pronomen** sind Vertreter. Sie richten sich im Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, das sie vertreten.

Wo finde ich ein Elektrogeschäft? (unbestimmter Artikel) - In der Schillerstraße ist **eins**. (Indefinitpronomen)  
Ist das dein Rucksack? (Possessivartikel) - Nein, das ist nicht **meiner**. (Possessivpronomen)

## 1. Bestimmte Artikel

Die bestimmten Artikel **der, die, das** gebraucht man, wenn eine Sache oder ein Wesen bekannt ist, **Der** Bürgermeister verließ **das** Rathaus.

oder wenn eine Sache oder eine Person vorher genannt wurde.

Gestern überfielen zwei **Männer** eine **Tankstelle**. **Die Täter** betraten **die Tankstelle** gegen 22:00 Uhr.

Bei einem Superlativ wird meist der bestimmte Artikel gebraucht.

In Australien leben **die** giftigsten Tiere.

Bei Namen von Planeten, Ozeanen, Seen, Flüssen, Gebirgen und Bergen sowie einigen Ländern<sup>1</sup> gebraucht man den bestimmten Artikel.

**der** Saturn, **der** Pazifik, **der** Bodensee, **die** Donau, **die** Alpen, **die** Zugspitze, **die** Ukraine

Man kann den bestimmten Artikel mit verschiedenen Präpositionen zusammenziehen.<sup>2</sup>

**Am** Abend ging er mit seinen Freunden **ins** Kino.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>der</b> Tisch	<b>die</b> Tür	<b>das</b> Haus	<b>die</b> Stühle
Gen.	<b>des</b> Tisches	<b>der</b> Tür	<b>des</b> Hauses	<b>der</b> Stühle
Dat.	<b>dem</b> Tisch	<b>der</b> Tür	<b>dem</b> Haus	<b>den</b> Stühlen
Akk.	<b>den</b> Tisch	<b>die</b> Tür	<b>das</b> Haus	<b>die</b> Stühle

**Übung 1** **Der Läufer** (Teil 1) Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

Ein Mann joggt mit kraftvollen Schritten durch d\_\_\_ Wald. Es hat geregnet und d\_\_\_ Boden ist recht tief. Aber d\_\_\_ Mann kennt d\_\_\_ Pfad, denn er läuft d\_\_\_ Strecke jeden Tag. Von weitem hört man d\_\_\_ Gebell eines Hundes. D\_\_\_ Turmuhr d\_\_\_ nahen Dorfes schlägt gerade sieben Uhr. Im September beginnt um diese Zeit d\_\_\_ Dämmerung. D\_\_\_ dunklen Regenwolken lassen d\_\_\_ Abend schneller kommen. Links und rechts vom Weg hängen d\_\_\_ Äste d\_\_\_ Bäume tief herunter. Zwei ältere Damen kommen ihm entgegen. D\_\_\_ eine d\_\_\_ beiden führt einen Hund an d\_\_\_ Leine. D\_\_\_ Mann kann Hunde nicht leiden und auch d\_\_\_ Hundebesitzer sind ihm meist unsympathisch. D\_\_\_ beiden Frauen bleiben stehen und lassen ihn vorbei. D\_\_\_ Gesicht d\_\_\_ einen Frau scheint d\_\_\_ Mann bekannt. Sie lächelt, als er vorbeiläuft und er erwidert d\_\_\_ Lächeln.

## 2. Unbestimmte Artikel / Nullartikel / unbestimmte Pronomen

### 2.1. Unbestimmte Artikel (Indefinitartikel) und der Nullartikel

Die **unbestimmten Artikel** ein, eine, ein *gebraucht man, wenn eine Sache oder ein Wesen unbekannt oder beliebig ist.*

Sie sitzen in **einer** kleinen Kneipe. Im Fernsehen läuft **ein** Fußballspiel.

Der **unbestimmte Artikel** ein, eine, ein *bildet keinen Plural.*

Es ist schwierig, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Wohnungen sind wirklich sehr teuer geworden.

Den **unbestimmten Artikel** ein, eine, ein *verneint man mit kein, keine, kein.*

Hast du **einen** Fehler gefunden? - Nein, ich konnte **keinen** Fehler finden.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>ein / kein</b> Tisch	<b>eine / keine</b> Tür	<b>ein / kein</b> Haus	<b>- / keine</b> Stühle
Gen.	<b>eines / keines</b> Tisches	<b>einer / keiner</b> Tür	<b>eines / keines</b> Hauses	<b>- / keiner</b> Stühle
Dat.	<b>einem / keinem</b> Tisch	<b>einer / keiner</b> Tür	<b>einem / keinem</b> Haus	<b>- / keinen</b> Stühlen
Akk.	<b>einen / keinen</b> Tisch	<b>eine / keine</b> Tür	<b>ein / kein</b> Haus	<b>- / keine</b> Stühle

<sup>1)</sup> z. B. **der** Irak, **der** Iran, **die** Niederlande (Plural), **die** Mongolei, **die** Schweiz, **die** Slowakei, **die** Türkei, **die** USA (Plural)

<sup>2)</sup> an dem ⇒ **am**      in dem ⇒ **im**      zu dem ⇒ **zum**      von dem ⇒ **vom**  
an das ⇒ **ans**      in das ⇒ **ins**      zu der ⇒ **zur**      bei dem ⇒ **beim** etc.

**Übung 2 Der Läufer** (Teil 2) Ergänzen Sie einen bestimmten oder einen unbestimmten Artikel. Immer schmaler wird \_\_\_\_\_ Weg und \_\_\_\_\_ Mann muss auf Wurzeln am Boden aufpassen. \_\_\_\_\_ Äste \_\_\_\_\_ Bäume hängen teilweise so tief herunter, dass sich \_\_\_\_\_ Mann bücken muss. Plötzlich endet \_\_\_\_\_ Wald und \_\_\_\_\_ Läufer kommt auf \_\_\_\_\_ Landstraße. \_\_\_\_\_ Auto, in dem \_\_\_\_\_ älterer Herr sitzt, überholt ihn. \_\_\_\_\_ Straße geht jetzt steil bergan und \_\_\_\_\_ Mann muss kleinere Schritte machen. Als er oben auf \_\_\_\_\_ Hügel ankommt, bleibt er kurz stehen und bläst \_\_\_\_\_ paar Mal \_\_\_\_\_ Luft durch \_\_\_\_\_ Nase. Am Fuße \_\_\_\_\_ Hügels liegt \_\_\_\_\_ kleines Dorf, wo jetzt \_\_\_\_\_ ersten Lichter angehen. Am Rande \_\_\_\_\_ Straße setzt sich \_\_\_\_\_ Mann auf \_\_\_\_\_ großen Stein. Er liebt \_\_\_\_\_ Platz hier oben auf \_\_\_\_\_ Hügel. Leider ist \_\_\_\_\_ Sicht heute wegen \_\_\_\_\_ Nebels nicht gut und er steht auf und macht sich wieder auf \_\_\_\_\_ Weg.

*Man gebraucht in der Regel keinen Artikel (Nullartikel)*

- bei abstrakten Begriffen, die allgemeine Eigenschaften und Gefühle ohne nähere Bestimmung bezeichnen, Hab nur **Mut!** / Hast du **Kummer?**

- bei Flüssigkeiten, Materialien oder bei nicht zählbaren Stoffen ohne nähere Bestimmung

In der Suppe fehlt **Salz**. / Auf dem Tisch standen **Essig** und **Öl**. / Dieser Schmuck ist aus **Silber**.

- bei Eigennamen, Nationalitäten und Berufsangaben ohne nähere Bestimmung,

**Paul** ist **Schweizer**. Er ist **Fotograf** von Beruf.

- bei den Namen von Kontinenten, Städtenamen und den meisten Ländernamen ohne nähere Bestimmung,

**Perth** liegt in **Australien**.

- bei Nomen nach Maß- und Gewichtsangaben,

Ich brauche ein Kilo **Hackfleisch**.

- bei vielen Funktionsverbgefügen

Geben Sie mir bis morgen **Bescheid**. / Nehmen Sie doch **Platz**.

- bei unbestimmten Wesen oder Sachen im Plural,

Man sollte **Papageien** nicht alleine halten.

- wenn ein Genitivattribut vorangeht.

Pauls **Jacke** hängt über dem Stuhl.<sup>1</sup>

Achtung: Eigennamen, Namen von Kontinenten, Ländernamen, Städtenamen mit einer näheren Bestimmung (z. B. Adjektiv- oder Genitivattribut), gebraucht man mit bestimmtem Artikel.

der alte Mayer, das Berlin der Kaiserzeit, das moderne Asien, das Paris des 18. Jahrhunderts

**Übung 3 Der Läufer** (Teil 3) Ergänzen Sie bestimmte oder unbestimmte Artikel, wo nötig.

Er läuft \_\_\_\_\_ Straße hinunter. \_\_\_\_\_ Autos überholen ihn und verschwinden zwischen \_\_\_\_\_ Häusern \_\_\_\_\_ Dorfes. Immer wieder erhellen \_\_\_\_\_ Blitze \_\_\_\_\_ Horizont. \_\_\_\_\_ Mann erreicht bald \_\_\_\_\_ ersten Häuser. An \_\_\_\_\_ Kreuzung vor \_\_\_\_\_ Kirche biegt er ab. \_\_\_\_\_ Haus direkt neben \_\_\_\_\_ Kirche gehört seiner Schwester. Sie arbeitet hier als \_\_\_\_\_ Schneiderin und häufig kommen \_\_\_\_\_ Kunden auch noch spät abends zu ihr nach Hause. Marias \_\_\_\_\_ Garage steht offen. \_\_\_\_\_ Auto ist auch nicht hier. Aber durch \_\_\_\_\_ Vorhänge sieht er \_\_\_\_\_ Licht. Vielleicht hatte sie mit \_\_\_\_\_ Wagen \_\_\_\_\_ Panne und musste ihn in \_\_\_\_\_ Werkstatt bringen. Er geht \_\_\_\_\_ Gartenweg entlang und drückt auf \_\_\_\_\_ Klingel. Niemand öffnet \_\_\_\_\_ Tür. Nach \_\_\_\_\_ paar Minuten dreht sich \_\_\_\_\_ Mann wieder um und läuft \_\_\_\_\_ Weg wieder zurück auf \_\_\_\_\_ Straße.

**Übung 4** Ergänzen Sie bestimmte oder unbestimmte Artikel, wo nötig.

a) Gestern gab es \_\_\_\_\_ Unfall in \_\_\_\_\_ Kraftstraße.

b) Ich suche bitte \_\_\_\_\_ Kochbuch mit \_\_\_\_\_ vegetarischen Rezepten.

c) Spielst du gerne \_\_\_\_\_ Fußball? - Nein, ich spiele lieber \_\_\_\_\_ Tennis.

d) \_\_\_\_\_ Theater hier spielt selten \_\_\_\_\_ Stücke von \_\_\_\_\_ Schiller.

e) Ich brauche \_\_\_\_\_ Kleingeld für den Automaten. Kannst du mir \_\_\_\_\_ Fünziger wechseln?

f) Wem gehört \_\_\_\_\_ Tasche hier? - Was ist drin? - \_\_\_\_\_ Bücher und \_\_\_\_\_ Mappe.

g) Er hatte letzte Woche \_\_\_\_\_ Unfall und braucht jetzt \_\_\_\_\_ guten Anwalt.

h) Trinkst du eigentlich \_\_\_\_\_ Wein? - Wenn du \_\_\_\_\_ guten Weißwein hast, sage ich nicht nein!

i) Kannst du aus dem Supermarkt \_\_\_\_\_ Brot, \_\_\_\_\_ Käse und \_\_\_\_\_ Glas Honig mitbringen?

j) Liegt \_\_\_\_\_ München an \_\_\_\_\_ Fluss? - Natürlich, \_\_\_\_\_ Stadt München liegt an \_\_\_\_\_ Isar.

<sup>1)</sup> Namen stehen als Genitivattribut meist voran. Andere Genitivattribute wirken oft veraltet, wenn man sie voranstellt.

z. B. in **meines Vaters** Garten (aus einem Volkslied) - modern: im Garten **meines Vaters**



Mit den unbestimmten Artikeln jeder, jede, jedes bezeichnet man alle einzelnen Elemente einer Gruppe oder einer Menge ohne Ausnahme. Im Plural verwendet man für die Gesamtheit alle/sämtliche.

Hast du **alle/sämtliche** Türen kontrolliert? - Ja, ich habe **jedes** Schloss selbst überprüft.

Vor einem bestimmten Artikel, einem Possessivartikel oder einem Demonstrativartikel kann man die Endung von alle weglassen. z. B. **all[e]** meine Freunde / **all[e]** die Leute / mit **all[en]** diesen Dingen

Mit den unbestimmten Artikeln mancher, manche, manches im Plural manche oder einige / mehrere bezeichnet man eine Gruppe von unbestimmten Personen oder Sachen, deren Zahl eher klein ist.

**Mancher** Politiker geht mir wirklich auf die Nerven. / **Einige/Manche** Leute sind wirklich unfreundlich.

Im Singular kann man all- und einig- bei Stoffbezeichnungen und bei manchen abstrakten Nomen benutzen.

Man fand **einiges** Gold. / **Aller** Anfang ist schwer. / Wir haben leider nicht **alle** Zeit der Welt.

### Übung 5 jed... / all... / manch...

- a) Er hat sich wirklich \_\_\_\_\_ Bilder angesehen. e) Mach schnell! Es zählt \_\_\_\_\_ Sekunde.  
 b) Er hat Angst vor \_\_\_\_\_ Spinne. f) Wir müssen noch \_\_\_\_\_ Problem lösen.  
 c) Sie will \_\_\_\_\_ Leuten alles recht machen. g) Im Urlaub hat es fast \_\_\_\_\_ Tag geregnet.  
 d) Ich wünsche dir \_\_\_\_\_ Glück der Welt! h) Man kann im Leben so \_\_\_\_\_ Fehler machen.

## 2.2. Unbestimmte Pronomen (Indefinitpronomen)

Das unbestimmte Pronomen man bezeichnet nicht näher bestimmte Personen oder eine Allgemeinheit. Es kommt nur im Nominativ vor und steht immer im Singular.

Mit neuen Methoden kann **man** das Wetter genauer vorhersagen als früher.

Das Pronomen jemand bezeichnet eine unbestimmte Person oder mehrere unbestimmte Personen. Um die Unbestimmtheit zu betonen, kann man irgend- davor stellen. Die Negation ist niemand.

Hat **[irgend]jemand** (auch: **irgendwer**) dich gesehen? - **Niemand** hat mich gesehen.

Sowohl jemand als auch niemand gebraucht man nur im Singular.

Die Endungen im Dativ und im Akkusativ kann man weglassen, im Genitiv braucht man [e]s.

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
jemand niemand	jemand[e]s niemand[e]s	jemand[em] niemand[em]	jemand[en] niemand[en]

Die unbestimmten Pronomen einer, eine, ein[e]s können wie jemand eine unbestimmte Person vertreten, aber auch eine unbestimmte Sache. Die Negation ist keiner, keine, kein[e]s. Man kann mit irgend- betonen.

Hat **einer** mein Buch weggenommen? - Nein, **keiner** hat es weggenommen.

Hier gibt es neue Fahrräder. - Ich hab` schon **eins**, ich brauche **keins**.

Im Plural und bei Nomen ohne Artikel gebraucht man das Pronomen welcher, welche, welches.

Hast du Wein? - Ja, hier ist **welcher**. / Kaufst du Orangen? - Ja, ich kaufe **welche**.

Mit den unbestimmten Pronomen jeder, jede, jedes bezeichnet man alle einzelnen Elemente einer Gruppe oder einer Menge ohne Ausnahme. Im Plural verwendet man für die Gesamtheit alle/sämtliche.

Es gibt Probleme, aber für **jedes** gibt es eine Lösung. / **Jeder** muss mithelfen. / **Alle** haben sich beschwert.

Das undeclinierbare etwas kann man gebrauchen, um eine unbestimmte Sache zu bezeichnen.

Möchtest du **etwas** essen? / Möchtest du **etwas** zu essen? / Möchtest du **etwas** zum Essen?

Offt wird etwas zu was verkürzt. Die Negation ist nichts. Das Gegenteil von nichts ist alles.

Wolltest du mir **[et]was** sagen? - Nein, ich wollte dir **nichts** sagen. - Erzähl mir bitte **alles!**

Attributiv kann man etwas und nichts mit einem neutralen nominalisierten Adjektiv gebrauchen.

Sie erzählte mir **etwas** Interessantes. / Sag bitte **nichts** Falsches!

Attributiv kann man etwas in der Bedeutung von ein bisschen gebrauchen.

Kannst du mir **etwas** Geld leihen?

### Übung 6 Ergänzen Sie die Sätze indefiniten Pronomen.

- a) Heutzutage kann \_\_\_\_\_ sich leider auf \_\_\_\_\_ verlassen. b) Glaub mir, ich habe wirklich \_\_\_\_\_ gefragt, aber \_\_\_\_\_ wusste \_\_\_\_\_. c) Kommen die Nachbarn zum Fest? - Ja, ich habe sie \_\_\_\_\_ eingeladen. d) Hast du schon ein Haus gefunden oder suchst du noch \_\_\_\_\_? e) Darf ich Ihnen \_\_\_\_\_ zu trinken anbieten? f) \_\_\_\_\_ glaubt es kaum! \_\_\_\_\_, was ich versuche, geht schief. g) Mein lieber Klaus, nicht \_\_\_\_\_ hat so viel Glück wie du. h) Machen Sie bitte die Zigarre aus. Hier darf \_\_\_\_\_ nicht rauchen. i) Warum wolltest du mit mir sprechen? - Ach, es war \_\_\_\_\_ Wichtiges. j) Die meisten Kollegen sind nett, aber \_\_\_\_\_ sind ziemlich unfreundlich. k) Kannst du mir \_\_\_\_\_ Gutes empfehlen? l) Das war eine Überraschung. Damit hatte \_\_\_\_\_ gerechnet. m) Kann ich \_\_\_\_\_ Zucker haben? n) Möchte \_\_\_\_\_ bestellen? o) Hast du Briefmarken? - Nein, aber Paul hat \_\_\_\_\_. p) Lasst mich in Ruhe! Ich will heute mit \_\_\_\_\_ sprechen. q) Max ist \_\_\_\_\_ der zuverlässigsten Menschen, die \_\_\_\_\_ sich vorstellen kann.

### 3. Personalpronomen

In der 1. und 2. Person bezeichnet das Personalpronomen eine Person oder Personen. (offiziell: Sie)

Der Herr fragt den Fußgänger: „Kennen **Sie mich** nicht? **Ich** bin der Bürgermeister.“

In der 3. Person bezieht sich das Personalpronomen auf eine oder mehrere Sachen oder Wesen.

Er nimmt seine Brille, setzt **sie** auf und sieht **ihn** streng an.

Nom.	<b>ich</b>	<b>du</b>	<b>er, sie, es</b>	<b>wir</b>	<b>ihr</b>	<b>sie</b>	<b>Sie</b> (Sing. + Pl.)
Gen.	meiner	deiner	seiner, ihrer, seiner	unser	euer	ihrer <sup>1</sup>	ihrer
Dat.	<b>mir</b>	<b>dir</b>	<b>ihm, ihr, ihm</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>ihnen</b>	<b>Ihnen</b>
Akk.	<b>mich</b>	<b>dich</b>	<b>ihn, sie, es</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sie</b>	<b>Sie</b>

**Übung 7** Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel: Verstehst du die Leute? - Ja, ich verstehe sie.

- |                               |                          |                                  |
|-------------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| a) Hilfst du Eva?             | d) Glaubst du Tom?       | g) Vertraust du Rita und Eva?    |
| b) Kennst du Robert?          | e) Hörst du uns zu?      | h) Antwortest du Onkel Otto?     |
| c) Verstehst du Max und Paul? | f) Gefällt dir das Bild? | i) Verhört die Polizei den Dieb? |

**Übung 8** Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Lieber Theo,

vielen Dank für die nette Karte, die \_\_\_\_\_ geschickt hast. \_\_\_\_\_ finde gut, dass \_\_\_\_\_ in den Ferien einen Sprachkurs machen willst. Stell dir vor, wen \_\_\_\_\_ im Urlaub wieder getroffen habe: Manuel aus Valencia. Bestimmt Erinnerst \_\_\_\_\_ dich noch an \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_ erzählte \_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_\_ vor kurzem auch wieder einen Deutschkurs besucht hat. Der Kurs war wohl gut, aber offenbar fand \_\_\_\_\_ die Stadt ein wenig langweilig. Außerdem war das Wetter miserabel. Jetzt interessiert \_\_\_\_\_ natürlich, ob es \_\_\_\_\_ genauso geht. Hoffentlich nicht! Von hier kann \_\_\_\_\_ nicht viel Neues berichten. Lass bald wieder von \_\_\_\_\_ hören.

Alles Liebe, Agnes

### 4. Reflexivpronomen

Das Reflexivpronomen gebraucht man in der Regel nur im Dativ oder im Akkusativ.

Dat.	mir	dir	sich	uns	euch	sich
Akk.	mich	dich	sich	uns	euch	sich

Es zeigt in der Regel, dass sich eine Aktion zurück auf das Subjekt bezieht.<sup>2</sup>

Ich beeile **mich**. / Du bestellst **dir** ein Bier.

Bei Reflexivpronomen unterscheidet man zwischen so genannten **echten** und **unechten** reflexiven Verben.

Bei echten reflexiven Verben steht in jedem Fall ein Reflexivpronomen

mit Akkusativ z. B. sich beeilen, sich irren, sich erkälten, sich freuen, sich wundern, sich schämen etc.

mit Dativ z. B. sich etwas ansehen, sich etwas leisten, sich etwas überlegen, sich Mühe geben etc.

Unechte reflexive Verben können reflexiv oder nicht reflexiv gebraucht werden.

z. B. [sich] waschen, [sich] bewegen, [sich] verletzen, [sich] helfen, [sich] etwas kaufen etc.

Bei unechten reflexiven Verben kann man das Reflexivpronomen z. T. mit selbst verstärken.

Er verletzte **sich selbst**. / Man muss **sich selbst** helfen können.

Bei unechten reflexiven Verben steht ein Reflexivpronomen anstelle einer Ergänzung. Dabei wird vom Verb bestimmt, um welche Ergänzung es sich handelt.

Paul versteht mich nicht. - Paul versteht **sich** [selbst] nicht. ⇒ Akkusativobjekt

Du hast mir geholfen. - Du hast **dir** [selbst] geholfen. ⇒ Dativobjekt

Max lachte über den Spaß. - Max lachte **über sich** [selbst]. ⇒ Präpositionalobjekt

Das Reflexivpronomen zeigt dabei, dass die Handlung sich nicht auf eine andere Person oder eine Sache, ein Geschehen bezieht, sondern zurück auf das Subjekt.

Hat ein Verb ein **Akkusativobjekt** als Ergänzung, muss man das **Reflexivpronomen im Dativ** benutzen.

Ich bestelle dir ein Bier. (ein Bier für dich) reflexiv: Ich bestelle **mir** [selbst] ein Bier.

Du wünschst uns viel Glück. reflexiv: Du wünschst **dir** [selbst] ein langes Leben.

Das **Akkusativobjekt** kann auch durch einen Nebensatz (mit dass / wie etc.) vertreten sein.

Ich überlege **mir** einen Plan. ⇒ Ich überlege **mir**, wie wir das Problem lösen können.

<sup>1)</sup> Die Personalpronomen im Genitiv kommen selten vor.

<sup>2)</sup> In wenigen Fällen kann sich das Reflexivpronomen auch auf ein Akkusativobjekt beziehen.

z. B. Man überließ den Hund sich selbst. / Er hörte das Auto sich entfernen. ⇒ Er hörte, wie sich das Auto entfernte.

**Übung 9** Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und ordne die Sätze.

- a) Ich entschuldige mich  wie das Problem wohl zu lösen wäre.  
 b) Ich lasse \_\_\_\_\_  unbedingt noch diese Woche ansehen.  
 c) Ich erkundigte \_\_\_\_\_  dass du in Ruhe gelassen wirst.  
 d) Du wünschst \_\_\_\_\_,  nicht gerne an diese Panne.  
 e) Paula beschäftigt \_\_\_\_\_  für meinen Irrtum.  
 f) Diesen Film möchte ich \_\_\_\_\_  wirklich große Mühe.  
 g) Eva hat \_\_\_\_\_  vor diesem großen Hund.  
 h) Ich überlegte \_\_\_\_\_,  einen Anzug machen.  
 i) Ich fürchte \_\_\_\_\_  schon lange mit diesem Problem.  
 j) Du interessierst \_\_\_\_\_  nach günstigen Übernachtungsmöglichkeiten.  
 k) Ich erinnere \_\_\_\_\_  schon vor einer halben Stunde verabschiedet.  
 l) Du gibst \_\_\_\_\_  nicht so sehr für Politik.

Wenn das Subjekt zwei oder mehr Personen beinhaltet, kann das Reflexivpronomen auch eine gegenseitige oder wechselseitige Bedeutung haben (reziprok).

Wir sind **uns** schon einmal begegnet. (Ich bin dir begegnet, du bist mir begegnet.)

z. B. sich kennen, sich begrüßen, sich sehen, sich treffen, sich einigen

In solchen Fällen kann man das Reflexivpronomen z. T. mit **gegenseitig** ergänzen oder man kann es durch **einander** ersetzen, auch um mögliche Missverständnisse zu vermeiden.

z. B. Die Nachbarn ärgerten **sich**. ⇒ nicht eindeutig

eindeutig: Die Nachbarn ärgerten **einander**. / Die Nachbarn ärgerten **sich gegenseitig**.

**Übung 10**

Beispiel: Du kennst mich und ich kenne dich. Wir kennen einander.

- a) Du stehst Paul bei, und er steht \_\_\_\_\_ bei. \_\_\_\_\_.  
 b) Du verzeihst \_\_\_\_\_, und ich verzeihe \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.  
 c) Ich vertraue euch und \_\_\_\_\_ vertraut \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.  
 d) Lukas hört \_\_\_\_\_ zu, und du hörst \_\_\_\_\_ zu. \_\_\_\_\_.  
 e) Du verstehst \_\_\_\_\_, und ich verstehe \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.

Mit einer Präposition verwendet man meist **einander**, das mit der Präposition zusammengeschrieben wird.

Sie dachten **aneinander**.

Einige reflexive Verben kann man zudem reziprok gebrauchen.

Sie verabschiedeten **sich voneinander**.

**Übung 11**

Beispiel: Du stehst neben mir und ich stehe neben dir. Wir stehen nebeneinander.

- a) Anton gehört \_\_\_\_\_ Karla, und Karla gehört \_\_\_\_\_ Anton.  
 Sie gehören \_\_\_\_\_.  
 b) Die blaue Partei kämpft \_\_\_\_\_ die weiße Partei und die weiße kämpft \_\_\_\_\_ die blaue.  
 Die beiden Parteien kämpfen kompromisslos \_\_\_\_\_.  
 c) Tom ist \_\_\_\_\_ Laura verliebt und Laura ist \_\_\_\_\_ Tom verliebt.  
 Sie sind \_\_\_\_\_ verliebt.  
 d) Max träumt \_\_\_\_\_ Lisa, aber Lisa träumt \_\_\_\_\_ Klaus.  
 Sie träumen nicht \_\_\_\_\_. Schade!  
 e) Max unterhält sich \_\_\_\_\_ Tina, und Tina unterhält sich \_\_\_\_\_ Max.  
 Max und Tina unterhalten sich \_\_\_\_\_.  
 f) Ich verlasse mich \_\_\_\_\_ dich, und du verlässt dich \_\_\_\_\_ mich.  
 Wir verlassen uns \_\_\_\_\_.  
 g) Julia kümmert sich \_\_\_\_\_ ihre Mutter, und ihre Mutter kümmert sich \_\_\_\_\_ Julia.  
 Julia und ihre Mutter kümmern sich \_\_\_\_\_.  
 h) Tamara wundert sich \_\_\_\_\_ ihren Onkel und er wundert sich \_\_\_\_\_ sie.  
 Sie wundern sich \_\_\_\_\_.

## 5. Possessivpronomen / Possessivartikel

Possessivpronomen und -artikel zeigen, wem oder zu wem eine Sache oder ein Wesen gehört.

Wie der unbestimmte Artikel ein, eine, ein und die Negation kein, keine, kein hat auch der Possessivartikel im **Nominativ mask.** und **neutr.** sowie im **Akkusativ neutr.** keine Endung.

Für ein Possessivpronomen ist immer eine Endung nötig.

**Mein** Wein schmeckt mir nicht besonders. - Mir schmeckt **meiner**.

ich ⇒ <b>mein</b>	wir ⇒ <b>unser</b>
du ⇒ <b>dein</b>	ihr ⇒ <b>eu[e]r<sup>1</sup></b>
er ⇒ <b>sein</b>	} sie ⇒ <b>ihr</b>
sie ⇒ <b>ihr</b>	
es ⇒ <b>sein</b>	

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	mein(er)	meine	mein([e]s)	meine
Gen.	meines	meiner	meines	meiner
Dat.	meinem	meiner	meinem	meinen
Akk.	meinen	meine	mein([e]s)	meine

Das Possessivpronomen und der Possessivartikel für die offizielle Anrede Sie (Sing. / Pl.) lautet Ihr. Entschuldigen Sie, können Sie mir **Ihren** Kugelschreiber leihen?

**Übung 12** Ergänzen Sie die Endungen der Possessivartikel und die Possessivpronomen.

Beispiel: Ist das der Wagen deiner Kollegin? - Ja, das ist ihrer.

- Gehören die Handschuhe deiner Schwester? - Ja das sind ihre.
- Sind das eure Fahrräder? - Nein, das sind nicht ihre.
- Kannst du mir deiner Auto leihen? - Tut mir leid, ihres ist gerade in der Werkstatt.
- Meiner Koffer ist ziemlich schwer. - Ich glaube, meiner ist viel schwerer als ihres.
- Wo steht Ihr es Gepäck? - es steht in der Eingangshalle.

### Übung 13

Beispiel: Auto - dein Chef Gehört deinem Chef das Auto? - Ja, das ist sein(e)s.

- die Jacke - deine Kollegin
- das Fahrrad - Sie
- der Koffer - der Tourist
- die Uhr - die Sekretärin
- die Bücher - der Arbeitskollege
- die Wohnung - eure Eltern
- der Wein - ihr
- die Schuhe - Claudia
- der Anzug - du

## 6. Demonstrativpronomen / Demonstrativartikel

Mit den Demonstrativpronomen und -artikel dieser, diese, dieses benennt man in der Regel bestimmte Sachen oder Wesen, die man zeigen kann oder die zuvor schon genannt wurden.

Welche Jacke gefällt Ihnen denn? - **Diese** hier gefällt mir sehr gut.

Auch mit jener, jene, jenes benennt man in der Regel bestimmte Sachen oder Wesen, die man zeigen kann oder die zuvor schon genannt wurden, aber sie liegen zeitlich oder örtlich entfernter.

Die Geschichte ereignete sich vor über 100 Jahren. In **jener** Zeit gab es noch kaum Automobile.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	dieser	diese	dieses	diese
Gen.	dieses	dieser	dieses	dieser
Dat.	diesem	dieser	diesem	diesen
Akk.	diesen	diese	dieses	diese

### Übung 14

Beispiel: spannend - Roman - lesen Haben Sie diesen spannenden Roman gelesen?

- langweilig - Film - sehen
- scharf - Suppe - probieren
- trocken - Wein - bestellen
- lang - Brief - schreiben
- anstrengend - Reise - sich erholen
- günstig - Angebot - sich erkundigen
- groß - Gefahren - hinweisen
- arm - Mensch - sprechen
- unvernünftig - Vorhaben - protestieren
- schwierig - Arbeit - beginnen

### Übung 15

Beispiel: Hättest du gern ein **Bild** von diesem Maler?

- Magst du gern eine **Hose** von dies Marke? - Nein, ich hätte lieber eins von jenem.
- Kaufst du gern **Produkte** von dies Geschäft? - \_\_\_\_\_
- Liest du gern eine **Geschichte** von dies Autor? - \_\_\_\_\_
- Fährst du gern **einen Wagen** von dies Firma? - \_\_\_\_\_
- Hörst du gerne **Musik** von dies Band? - \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Wenn der Possessivartikel **euer** eine Endung erhält, fällt das „e“ vor dem „r“ weg. z. B. euer Hund; aber eure Katze

Mit den Demonstrativpronomen *der, die, das* kann man eine **betonte** Referenz ausdrücken.<sup>1</sup>  
 Isst du den Kuchen? - Nein, **den** kannst du essen. / Wann beginnt der Film? - **Das** weiß ich nicht.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>der</b>	<b>die</b>	<b>das</b>	<b>die</b>
Gen.	<b>dessen</b>	<b>deren</b>	<b>dessen</b>	<b>deren</b>
Dat.	<b>dem</b>	<b>der</b>	<b>dem</b>	<b>denen</b>
Akk.	<b>den</b>	<b>die</b>	<b>das</b>	<b>die</b>

Im Nominativ gebraucht man *der, die, das* oft als **Subjekt**, im Dativ und Akkusativ als **Objekt**.

Wo hast du deinen Mantel? - **Der** hängt in der Garderobe.

Soll ich dir deinen Mantel holen? - Nein, **den** hole ich selbst.

Schafft dein Kollege die Arbeit allein? - Nein, **dem** muss man immer helfen.

Zusammen mit den Verben *sein* und *werden* gebraucht man oft das demonstrative *das*.

Wir haben mit der Renovierung schon begonnen. **Das** wird sicher eine tolle Wohnung.

Kennst du den Kerl dort drüben? - Ja, **das** ist der Bruder meiner Freundin.

Bei abwesenden Personen verwendet man die Pronomen *mask., fem. oder Plural*.

Wo ist denn Paul? - Ach, **der** ist in Urlaub. / Rufst du deine Kollegen an? - Ja, **die** rufe ich an.

Das demonstrative *das* kann sich auf einen vorher genannten Satz oder einen Satzteil beziehen.

Er will morgen kommen. **Das** hat er jedenfalls gesagt.

### Übung 16

Beispiel: Roman - kennen Kennst du diesen Roman? - Nein, den kenne ich nicht.

- |                         |                             |                            |
|-------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| a) Satz - verstehen     | e) Instruktionen - befolgen | i) Schriftsteller - mögen  |
| b) Mensch - helfen      | f) Leute - vertrauen        | j) Erklärungen - zustimmen |
| c) Werkzeuge - brauchen | g) Vertrag - unterschreiben | k) Politiker - wählen      |
| d) Fragen - beantworten | h) Zimmer - mieten          | l) Kollege - glauben       |

Im Genitiv kann man mit diesen Demonstrativpronomen einen **Possessivartikel** ersetzen.

Hast du Streit mit den Nachbarn? - Mit ihnen nicht, aber mit ihrem Sohn. ⇒ Possessivartikel

- Mit ihnen nicht, aber mit **deren** Sohn. ⇒ Demonstrativpronomen

### Übung 17

Beispiel: mit dem Dozenten sprechen? - Sekretärin

Hast du mit dem Dozenten gesprochen? - Nein, aber mit dessen Sekretärin.

- |  |  |
|--|--|
| a) deinen Nachbarn anrufen? - Anwalt     | f) mit dem Minister telefonieren? - Sekretär |
| b) mit den Kindern streiten? - Eltern    | g) den Jungen mitnehmen? - Geschwister       |
| c) Herrn und Frau Berg kennen? - Tochter | h) deine Mitarbeiterin erreichen? - Mann     |
| d) deinen Kollegen abholen? - Kinder     | i) sich um deinen Bruder kümmern? - Gäste    |
| e) die Bankräuber sehen? - Wagen         | j) deinem Freund misstrauen? - Bruder        |

Mit den Demonstrativpronomen und -artikel *derselbe, dieselbe, dasselbe* bezeichnet man eine Person oder Sache, die mit einer vorher genannten Sache oder Person identisch ist.

Hast du heute **dieselben** Schuhe an wie gestern? - Ja, es sind **dieselben**.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>derselbe</b>	<b>dieselbe</b>	<b>dasselbe</b>	<b>dieselben</b>
Gen.	<b>desselben</b>	<b>derselben</b>	<b>desselben</b>	<b>derselben</b>
Dat.	<b>demselben</b>	<b>derselben</b>	<b>demselben</b>	<b>denselben</b>
Akk.	<b>denselben</b>	<b>dieselbe</b>	<b>dasselbe</b>	<b>dieselben</b>

**Achtung:** Mit *der gleiche, die gleiche, das gleiche* bezeichnet man immer Dinge oder Wesen, die so sind, aber nicht identisch. z. B. Er hat **das gleiche** Hemd wie ich.

**Übung 18** Ergänzen Sie *derselbe* etc. oder *der gleiche* etc..

- Sie hat sich \_\_\_\_\_ Mountain-Bike gekauft wie ihre Schwester.
- Fliegst du dieses Jahr mit \_\_\_\_\_ Fluggesellschaft in Urlaub wie letztes Jahr?
- Mein Nachbar fährt jeden Tag mit \_\_\_\_\_ Bus zur Arbeit wie ich.
- Herr Ober, ich möchte \_\_\_\_\_ bestellen wie mein Tischnachbar.
- Sie haben lange in \_\_\_\_\_ Firma gearbeitet.
- Sag mal! Du hast ja \_\_\_\_\_ Pullover wie ich.

<sup>1)</sup>Diese Demonstrativpronomen darf man nicht mit den Relativpronomen verwechseln!

## 7. Fragepronomen und -artikel (Interrogative Pronomen und Artikel)

Mit den Fragepronomen wer, wessen, wem, wen<sup>1</sup> fragt man nach einer oder mehreren Personen.

**Wen** hast du gestern getroffen? / **Wessen** Tasche ist das?

Mit dem Fragepronomen was fragt man nach einer Sache im Nom. oder Akk. oder nach einem Geschehen.

**Was** hat er in der Hand? / **Was** hast du gestern gemacht?

In der Umgangssprache wird was auch zusammen mit Präpositionen mit Dativ oder mit Akkusativ gebraucht.

In der Standardsprache verwendet man in diesen Fällen die Pronominaladverbien.<sup>2</sup>

**Von was** sprichst du?      Standardsprache: **Wovon** sprichst du?

**Aus was** besteht das?      Standardsprache: **Woraus** besteht das?

**Übung 19**      Ergänzen Sie die Fragen. (wer?, wessen?, wem?, wen?, was?)

- |                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| a) _____ gehört das Buch hier? | e) _____ willst du trinken?         |
| b) _____ willst du?            | f) _____ hat Paul vorhin angerufen? |
| c) _____ Jacke hast du da?     | g) _____ Geburtstag ist im Mai?     |
| d) _____ hat dir das erzählt?  | h) Von _____ hast du das bekommen?  |

Mit Fragepronomen und - artikel welcher, welche, welches<sup>3</sup> fragt man nach einem bestimmten Wesen oder einer bestimmten Sache, wenn es eine Auswahl gibt.

**Welche** Jacke gehört dir? - Die schwarze.      Kennst du den Herrn dort drüben? - **Welchen** denn?

(Artikel)

(Pronomen)

### Übung 20

Beispiel: Buch - lesen **Welches von diesen Büchern liest du?**

- |                           |                            |                         |
|---------------------------|----------------------------|-------------------------|
| a) Schauspieler - mögen   | f) Zeitung - interessieren | k) Schal - gefallen     |
| b) Nachspeise - bestellen | g) Mensch - faszinieren    | l) Schirm - gehören     |
| c) Hose - kaufen          | h) Person - nerven         | m) Information - nützen |
| d) Hotel - buchen         | i) Arbeit - langweilen     | n) Speise - schmecken   |
| e) Rezept - ausprobieren  | j) Gerücht - amüsieren     | o) Trick - gelingen     |

Mit dem Frageartikel was für ein, was für eine, im Plural was für fragt man nach der Beschaffenheit, einer Eigenschaft etc.

**Was für ein** Mensch ist Paul? - Ein höflicher Mensch.

**Was für** Leute kommen denn zur Party? - Nur interessante Leute.

Das Prädikat kann man mit anderen Satzteilen zwischen was und für einschieben.

**Was** ist Paul **für ein** Mensch? / **Was** steht dort **für ein** Wagen? / **Was** sind das nur **für** Leute?

Beim Fragepronomen gebraucht man jeweils eine Endung:

was für einer, was für eine, was für ein[e]s.

Ich brauche ein neues Hemd. - **Was für ein[e]s** kaufst du dir denn?

Steht beim Nomen kein Artikel, z. B. beim unbestimmten Plural, fragt man was für welche etc.

Willst du verschiedene Früchte probieren? - **Was für welche** gibt es denn?

### Übung 21

Beispiel: Buch - lesen - spannend **Was für ein Buch liest du? - Ich lese ein spannendes.**

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| a) Krawatte - kaufen - gestreift | f) Wein - trinken - trocken                   |
| b) Suppe - kochen - scharf       | g) Stift - brauchen - rot                     |
| c) Jacke - gefallen - schwarz    | h) Geschichte - schreiben - romantisch        |
| d) Haustier - mögen - klein      | i) Möbel - verkaufen - antik                  |
| e) Früchte - schmecken - süß     | j) Arbeit - interessieren - abwechslungsreich |

<sup>1</sup> Diese Pronomen kann man auch als Relativpronomen gebrauchen.

<sup>2</sup> Diese Adverbien mit wo(r)+Präposition können auch als Relativadverbien gebraucht werden.

<sup>3</sup> **welcher, welche, welches** ist auch Indefinitpronomen (auch: **irgendwelcher, -e, -es**) oder Relativpronomen.

## Wortstellung im Hauptsatz

Sätze sind sprachliche Einheiten, die relativ abgeschlossen sind. Sie bestehen aus verschiedenen Teilen (Satzgliedern) und sie haben einen bestimmten grammatischen Bau. Dabei bestimmt das Verb, mit welchen Satzgliedern es stehen muss oder kann. Die Satzglieder, die so von einem Verb abhängen, heißen gebundene Ergänzungen. Dabei gibt es obligatorische Ergänzungen (die man verwenden muss) und freie Ergänzungen (die man verwenden kann).

<b>obligatorisch</b>	Sie besucht <b>ihren Onkel</b> . Passau liegt <b>an der Donau</b> . Das Essen sieht <b>lecker</b> aus.
<b>fakultativ</b>	Martina isst <i>ein Eis</i> . Er erzählt <i>mir</i> eine Geschichte. Sie hat <i>lange</i> gewartet.

Neben Ergänzungen können in einem Satz auch so genannte freie Angaben vorkommen, die nicht direkt vom Verb abhängen und die man weglassen kann.

- temporal: (heute, bald, seit März, für eine Woche, drei Stunden)	Er joggt <u>jeden Tag</u> .
- kausal: (wegen eines Unfalls, aus Angst)	Sie hielt wegen des Nebels an.
- modal: (gern, mit Vergnügen, mit dem Zug)	Wir hörten <u>aufmerksam</u> zu.
- lokal: (im Süden, hier, drei Kilometer)	<u>Aus dem Fenster</u> winkte ein Mädchen.
- persönliche Einschätzung (vielleicht, meiner Meinung nach)	<u>Wahrscheinlich</u> regnet es morgen.

Die Satzglieder stehen in einer bestimmten Ordnung. z. B. (Hauptsatz)

Dein Hund Subjekt	<b>hat</b> Prädikat	gestern Zeitangabe	dem Nachbarn Dativobjekt	die Zeitung Akkusativobjekt	<b>gestohlen.</b> Prädikat
----------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------------	-------------------------------

### 1. Subjekt und Prädikat

Im Hauptsatz steht der konjugierte Teil des Prädikats immer an Position II. Die letzte Position im Hauptsatz kann z. B. ein Infinitiv, ein Präfix, ein Partizip II oder ein prädikatives Adjektiv bzw. Substantiv einnehmen.

I	II			ENDE
Du	<b>willst</b>	mit Christian	ins Kino	<b>gehen.</b>
Ich	<b>habe</b>	letzte Woche	einige Filme	<b>gesehen.</b>
Der Film	<b>wurde</b>	von den Kritikern	schlecht	<b>bewertet.</b>
Lisa	<b>schaltet</b>	den Fernseher	nicht	<b>aus.</b>
Vielleicht	<b>sind</b>	nicht alle	mit dem Ergebnis	<b>zufrieden.</b>
Am Freitag	<b>spielt</b>	er immer	mit Kollegen	<b>Fußball.</b>
		Prädikat		

Wenn das Subjekt nicht an Position I steht, dann steht es meist an Position III.

I	II	III	IV	V	ENDE
<b>Der Kunde</b>	hat	angeblich	die Rechnung	schon längst	bezahlt.
Angeblich	hat	<b>der Kunde</b>	die Rechnung	schon längst	bezahlt.
Schon längst	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	die Rechnung	bezahlt.
Die Rechnung	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	schon längst	bezahlt.
Bezahlt	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	die Rechnung	schon längst.

**Übung 1** Bringen Sie die Sätze in Ordnung.

a) Im Dienst Verkehrsflugzeuge zwischen 25 und 30 Jahre sind.

Verkehrsflugzeuge \_\_\_\_\_.

b) Notwendig regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten deshalb sind.

Deshalb \_\_\_\_\_.

c) Strenge Regeln die Fluggesellschaften für ihre Kontrollen haben.

Für ihre Kontrollen \_\_\_\_\_.

d) Vor jedem Flug auf offensichtliche Schäden das Flugzeug man überprüft.

Vor jedem Flug \_\_\_\_\_.

e) Testet man die wichtigsten Systeme wie Reifen, Bremsen, etc. einmal täglich.

Einmal \_\_\_\_\_.

## 2. Dativ- und Akkusativobjekt

Stehen in einem Hauptsatz Dativ- und Akkusativobjekt hinter Position II, dann steht häufig das Dativobjekt vor dem Akkusativobjekt, wenn beide Objekte Nomen sind.

Paul | überreichte | **dem Mädchen** | **die Blumen.**

Wenn eines der beiden Objekte ein Personal- bzw. ein Reflexivpronomen ist, steht dieses Pronomen zuerst.

Paul | überreichte | **ihm** | **die Blumen.**

Paul | überreichte | **sie** | **dem Mädchen.**

Sind beide Objekte Personal- bzw. Reflexivpronomen, steht das Akkusativ- vor dem Dativ-Pronomen.

Paul | überreichte | **sie** | **ihm.**

**Übung 2** Bilden Sie Sätze im Perfekt.

Beispiel: zurückbringen ⇒ du - dein Buch *Ich habe dir dein Buch zurückgebracht.*

- |  |  |
|--|--|
| a) mitteilen ⇒ du - der Termin         | f) überlassen ⇒ du - mein Platz          |
| b) anbieten ⇒ er - meine Unterstützung | g) empfehlen ⇒ du - ein gutes Restaurant |
| c) beantworten ⇒ ihr - alle Fragen     | h) wegnehmen ⇒ ihr - der Schlüssel       |
| d) erzählen ⇒ du - die ganze Wahrheit  | i) zeigen ⇒ er - der neue Plan           |
| e) leihen ⇒ er - mein teurer Stift     | j) versprechen ⇒ sie - meine Hilfe       |

**Übung 3** Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel: Brachte er seinem Neffen die Bücher mit? *Ja, er brachte sie ihm mit.*

- a) Lieferte man dem Kunden das Gerät? b) Beantwortete der Zeuge dem Staatsanwalt die Fragen? c) Erlaubte der Arzt Monika die Reise? d) Schloss der Portier dem Gast die Zimmertür auf? e) Genehmigte man der Firma den Anbau?

Wenn das Subjekt ein Personalpronomen ist, muss es an Position I oder an Position III stehen.

**Übung 4**

Beispiel: Liest du Rita den Text vor? *Selbstverständlich lese ich ihn ihr vor.*

- |  |   |
|--|---|
| a) Gibst du den Kindern die Spielsachen? | d) Empfiehlst du den Touristen das Hotel? |
| b) Bringst du Robert die Rechnung?       | e) Nimmst du deinem Onkel die Pakete mit? |
| c) Bietest du Lisa die Stelle an?        | f) Erzählst du dem Chef die Geschichte?   |

Treten im HS Personal- bzw. Reflexivpronomen hinter Position II auf, stehen sie in folgender Reihenfolge:

**Nom.** (Subjekt) - **Akk.** - **Dat.**

Vielleicht kannst **du es mir** sagen, wann der Film beginnt.

Wenn das Subjekt **kein Personalpronomen** ist und nicht an Position I steht, **kann** man das Personal- bzw. Reflexivpronomen im Dativ bzw. Akkusativ vor das Subjekt stellen.

Morgen will <b>deine Tante</b> dich anrufen.	oder: Morgen will dich <b>deine Tante</b> anrufen.
Gestern brachte <b>Paul</b> mir die Tasche zurück.	oder: Gestern brachte mir <b>Paul</b> die Tasche zurück.
In München mietete <b>Eva</b> sich ein Zimmer.	oder: In München mietete sich <b>Eva</b> ein Zimmer.

Sind Akkusativ- und Dativobjekt ein Pronomen, kann man eines oder beide vor das **Subjekt** stellen.

Gestern brachte <b>Paul</b> sie mir zurück.	oder: Gestern brachte <b>sie Paul</b> mir zurück.
	oder: Gestern brachte <b>sie mir Paul</b> zurück.

Neben Pronomen kann man z. T. bestimmte Angaben (z. B. lokal, temporal) vor das **Subjekt** stellen, wenn das Subjekt kein Personalpronomen ist.

Wunderbar blühten im Garten **die Kirschbäume**. / Vielleicht hat gestern **der Kollege** noch alles erledigt.

Ist allerdings das Subjekt selbst ein Personalpronomen, dann ist hier keine Umstellung möglich.

Sicher hat **er** sich gestern mit seinen Freunden getroffen. ⇒ Pronomen nicht vor Subjekt.

**Übung 5** Bilden Sie je zwei Hauptsätze im Präteritum. Beginnen Sie die Sätze mit *vielleicht*.

Beispiel: Paul - uns - Unwahrheit - sagen *Vielleicht sagte Paul uns / uns Paul die Unwahrheit.*

- |   |
|---|
| a) geben - sein Geschäftspartner - ihnen - die Dokumente  |
| b) anbieten - der Chef - ihm - eine bessere Stelle        |
| c) überbringen - der Bote - ihr - eine wichtige Nachricht |
| d) verschweigen - der Zeuge - euch - das Wichtigste       |
| e) eintreffen - die Pakete - gestern schon                |

**DEUTSCH**

**ABER HALLO!**



### 3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben

Es gibt zwar keine festen Regeln über die Positionen dieser Ergänzungen oder Angaben, aber oft gebraucht man die Reihenfolge **temporal - kausal - modal - lokal**.

Achtung: temporal vor lokal!

wann? wie oft? wie lange?	warum?	wie?	wo? wohin? woher
temporal	kausal	modal	lokal
Rita ging heute Morgen aufgrund des schönen Wetters voller Freude aus dem Haus.			

Hinter der Position II stellt man meist zuerst das Dativobjekt oder die temporale Angabe und dann das Akkusativobjekt oder die lokale Angabe.

	Dativobjekt	temporal	Akkusativobjekt	lokal	
Paul bringt	den Kindern	jedes Jahr	Geschenke	aus Italien	mit.
	temporal	Dativobjekt	lokal	Akkusativobjekt	
Paul bringt	jedes Jahr	den Kindern	aus Italien	Geschenke	mit.

Formulieren Sie so, dass die Aussagen klar sind. Im zweiten Satz (Paul bringt jedes Jahr den Kindern aus Italien Geschenke mit.) ist nicht eindeutig, ob die Kinder oder die Geschenke aus Italien sind.

### 4. Präpositionalobjekte

In der Regel steht das Präpositionalobjekt hinten im Satz (d. h. vor der Position ENDE).

	Dativobjekt	temporal	modal	Akkusativobjekt	Präpositionalobjekt	ENDE
Sie hat mir	gestern	herzlich			für meine Hilfe	gedankt.
Er will	sofort			seine Freunde	vor der Gefahr	warnen.

#### Übung 6 Ordnen Sie die Positionen.

- Beispiel:  1 Oft  3 wir  4 unsere Hilfe  5 angeboten  2 haben
- a)  1 Gestern  mit Carlos  sprach  zwei Stunden  Thomas
  - b)  1 Er  beim Verhör  auf alle Fragen  schnell  antwortete
  - c)  1 Plötzlich  der Mann  schrie  an  mich
  - d)  1 Paul  seiner Nichte  erzählte  eine Geschichte  gestern
  - e)  1 Sie  sich  erkundigte  nach der Adresse  am Bahnhof
  - f)  1 Man  uns  die Situation  erklären  wollte
  - g)  1 Sie  einen Computer  kaufte  letzte Woche  sich
  - h)  1 Im Bus  trat  einer Frau  er  auf den Fuß
  - i)  1 Sie  beim Abschied  gab  einen Kuss  ihm
  - j)  1 Gestern  uns  man  lieferte  die Ware
  - k)  1 Natürlich  alles  aufklären  wollte  man
  - l)  1 Schnell  das Kind  unter der Decke  versteckte  sich
  - m)  1 Bald schon  Bescheid  ihnen  gab  Lara
  - n)  1 Alle  über das Resultat  freuten  sehr  sich

Oft signalisiert die Position, was zusammengehört.

Er	fragte	mich	nach dem Fahrzeug in meiner Garage.	⇒ Das Fahrzeug steht in der Garage.
----	--------	------	-------------------------------------	-------------------------------------

Er	fragte	mich	in meiner Garage	nach dem Fahrzeug.	⇒ Er fragt mich in der Garage.
----	--------	------	------------------	--------------------	--------------------------------

# Präpositionen

Präpositionen gebraucht man stets zusammen mit einem anderen Wort. In der Regel stehen die Präpositionen vor dem Wort, zu dem sie gehören.<sup>1</sup> Zusammensetzungen von Präpositionen und Wörtern nennt man Präpositionalgefüge. Man kann verschiedene Wortarten mit Präpositionen verbinden.

- |              |   |
|--------------|---|
| a) Nomen     | z. B. <b>in</b> einer Kleinstadt, <b>aufgrund</b> eines Unfalls |
| b) Pronomen  | z. B. <b>zu</b> ihnen, <b>für</b> sich, <b>mit</b> denjenigen   |
| c) Adjektive | z. B. <b>seit</b> kurzem, <b>bei</b> weitem                     |
| d) Adverbien | z. B. <b>bis</b> heute, <b>von</b> dort                         |

Die Präposition bestimmt in der Regel den Kasus des Nomens oder Pronomens, zu dem es gehört. Man kann folgende Gruppen unterscheiden:

- immer mit **Akkusativ**
- immer mit **Dativ**
- immer mit **Genitiv**
- Frage **wo?** (oder **wann?**) mit **Dativ** - Frage **wohin?** mit **Akkusativ**.
- mit **verschiedenem Kasus**

Manche Präpositionen kann man mit einem bestimmten Artikel verbinden.<sup>2</sup>

## 1. Präpositionen mit Akkusativ

z. B. **bis<sup>3</sup>, durch, für, gegen, ohne, um, wider**

**Übung 1** Ergänzen Sie eine Präposition.

- a) Ich sah \_\_\_\_\_ das Teleskop. b) Max bleibt noch \_\_\_\_\_ nächste Woche hier. c) Sag mal, bist du \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ diesen Plan? d) So schöne Blumen! Sind die \_\_\_\_\_ mich? e) Wir arbeiteten \_\_\_\_\_ Pause, bis alles fertig war. f) Sie wollte \_\_\_\_\_ ganz Deutschland reisen. g) Er kandidierte \_\_\_\_\_ das Amt des Bürgermeisters. h) Entschuldigen Sie, fährt dieser Zug \_\_\_\_\_ Hamburg oder nur \_\_\_\_\_ Köln? i) Der Satellit kreist \_\_\_\_\_ die Erde. j) In Diktaturen verhaftet man Leute \_\_\_\_\_ triftigen Grund. k) Man muss nicht \_\_\_\_\_ die halbe Welt reisen, wenn man Urlaub machen will. l) Die Regierung hat jetzt ein Programm \_\_\_\_\_ Korruption beschlossen. m) Du bist immer so unfreundlich. Was hast du eigentlich \_\_\_\_\_ mich?

## 2. Präpositionen mit Dativ

z. B. **aus, bei, mit, nach<sup>4</sup>, seit, von, zu, gegenüber<sup>5</sup>, entgegen, entsprechend<sup>6</sup>, gemäß, samt, nahe, fern**

**Übung 2** Ergänzen Sie eine Präposition.

- a) \_\_\_\_\_ wem sprichst du? b) Gehst du jetzt \_\_\_\_\_ Apotheke? c) Dieses Tier kommt \_\_\_\_\_ einem fernen Land. d) Sie blieb nicht lange. \_\_\_\_\_ einer halben Stunde verabschiedete sie sich wieder. e) Das Parkhaus liegt dem Hotel \_\_\_\_\_. f) Holst du mich \_\_\_\_\_ Flughafen ab? g) Ich wollte mir Geld \_\_\_\_\_ ihm leihen. h) Entschuldigung, Herr Ober! Kann ich \_\_\_\_\_ Ihnen bestellen? Ich warte schon \_\_\_\_\_ einer Stunde. i) Fährst du \_\_\_\_\_ dem Zug \_\_\_\_\_ Spanien oder fliegst du? j) Am Sonntag war ich \_\_\_\_\_ meinen Eltern \_\_\_\_\_ Besuch. k) Ich habe heute eine Karte \_\_\_\_\_ einem Freund \_\_\_\_\_ Rom bekommen. l) Wann willst du endlich \_\_\_\_\_ Arzt gehen? m) Ich habe in Frankfurt \_\_\_\_\_ Freunden übernachtet.

**Übung 3** Ergänzen Sie: **gemäß - samt - fern - entsprechend - entgegen**

- a) Ich hatte mir Sorgen gemacht, aber der Test war \_\_\_\_\_ meiner Erwartung einfach. b) Du solltest dich den Vorschriften \_\_\_\_\_ verhalten, sonst bekommst du Probleme. c) Morgen besucht mich mein Bruder \_\_\_\_\_ seinen vier Kindern. d) \_\_\_\_\_ der Hausordnung darf man hier keine Hunde oder Katzen halten. e) Er arbeitet auf einer Wetterstation in der Antarktis \_\_\_\_\_ der Heimat. f) Wenn es so kalt ist, musst du dich einfach dem Wetter \_\_\_\_\_ anziehen. g) Ich verkaufe meinen alten Computer \_\_\_\_\_ Drucker und Scanner.

<sup>1</sup>) Einige Präpositionen kann man auch nachstellen. z. B. dem Amt **gegenüber**, meinem Wissen **nach**, den Umständen **entsprechend**

<sup>2</sup>) z. B. zu der ⇒ **zur** / zu dem ⇒ **zum** / von dem ⇒ **vom** / in das ⇒ **ins** / an dem ⇒ **am** / in dem ⇒ **im** / bei dem ⇒ **beim** etc.

<sup>3</sup>) Oft gebraucht man **bis** mit einer Präposition als Adverb. z. B. **bis zum** Ende, **bis nach** Hause, **bis in** die Stadt, **bis ins** Zentrum

<sup>4</sup>) Man kann nach in der Bedeutung von gemäß auch nachstellen. z. B. meiner Ansicht nach / ihrer Meinung nach

<sup>5</sup>) in der Regel nachgestellt

<sup>6</sup>) voran- und nachgestellt

### 3. Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ

**an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen**

Bei einer Bewegung auf ein Ziel stehen diese Präpositionen im Akkusativ. (**Frage: wohin?**)

Wenn ein fester Ort angegeben wird, stehen diese Präpositionen im Dativ. (**Frage: wo?**)

Ich ging **in die** Kneipe. **In der** Kneipe saßen drei Männer.

**Übung 4** Ergänzen Sie Artikel und Endungen.

- a) Paul saß in ein\_\_\_ kleinen Kneipe. b) Ich habe das in d\_\_\_ Zeitung gelesen. c) Was hast du da in d\_\_\_ Hand? d) Stell bitte den Stuhl in d\_\_\_ Flur. e) Kannst du mir die Adresse auf dies\_\_\_ kleinen Zettel schreiben? f) Hinter m\_\_\_ standen viele Leute an d\_\_\_ Kinokasse. g) In dies\_\_\_ Gegend regnet es häufig. h) Zwischen d\_\_\_ beiden Ländern fließt ein kleiner Fluss. i) Hinter d\_\_\_ Haus gibt es einen wunderschönen Obstgarten. j) Wir setzten uns in d\_\_\_ Schatten eines Baumes. k) Auf dies\_\_\_ Insel gibt es sehr viele seltene Tiere. l) Der Junge kletterte auf d\_\_\_ Baum. m) An viel\_\_\_ Orten des Landes gibt es zu wenig Wasser. n) Er stellte seine Schuhe unter d\_\_\_ Sofa. o) Pass auf, wenn du über d\_\_\_ Straße gehst! p) Das Haus liegt zwischen d\_\_\_ Schillerstraße und d\_\_\_ Marktplatz.

#### Übung 5

Beispiel: Brief - in - Schublade - legen

Wenn du den Brief in die Schublade gelegt hast, dann muss er in der Schublade liegen.

- a) Mantel - an - Haken - hängen  
 b) Besen - hinter - Tür - stellen  
 c) Handtuch - neben - Badewanne - legen  
 d) Schlüssel - in - Schloss - stecken  
 e) Foto - zwischen - Briefe - legen  
 f) Vogel - in - Käfig - setzen  
 g) Hausschuhe - unter - Sofa - stellen  
 h) Zehneurose - in - Geldbeutel - stecken  
 i) Hocker - vor - Tür - stellen  
 j) Bild - an - Wand - hängen

Die Präpositionen **an, in, vor, zwischen** ⇒ bei Zeitangaben (**Frage: wann?**) mit dem Dativ.

Ich bin **in einer** Minute mit der Arbeit fertig.

In einigen Fällen auch die Präposition **unter** ⇒ bei Zeitangaben (**Frage: wann?**) mit dem Dativ.

Uli arbeitet **unter der** Woche in München. (von Montag bis Freitag)

Man gebraucht **über und unter** auch als Adverbien in der Bedeutung mehr als bzw. weniger als. In diesem Fall haben **über und unter** keinen Einfluss auf den Kasus des folgenden Wortes.

Sie schrieb an **über 100 Leute**. / Sie bekam eine Antwort von **über 100 Leuten**.

**Übung 6** Ergänzen Sie die Endungen.

- a) In wenig\_\_\_ Minuten fährt der Zug ab.  
 b) Vor ein\_\_\_ halben Stunde hat dein Onkel angerufen.  
 c) Ruf mich bitte in ein\_\_\_ Woche noch einmal an.  
 d) Können Sie mir alles zwischen d\_\_\_ zehnten Mai und Anfang Juni zusenden?  
 e) Wir wollten uns an ein\_\_\_ sonnigen Wochenende mal ein Boot mieten.  
 f) Er ist vor ein\_\_\_ Monat schon abgereist.  
 g) In dies\_\_\_ Jahr gibt es eine gute Weinernte.  
 h) Vor d\_\_\_ Winter sammeln einige Tiere Vorräte.

## 4. Präpositionen mit Genitiv

Die Präpositionen mit dem Genitiv<sup>1</sup> kann man in verschiedene Gruppen einteilen:  
Wichtige Präpositionen mit Genitiv sind z. B.:

temporal	<b>während, zeit, außerhalb, innerhalb</b>
lokal <sup>2</sup>	<b>inmitten, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb diesseits, jenseits, beiderseits, abseits nördlich, südlich, östlich, westlich</b>
kausal/konsekutiv	<b>aufgrund (auf Grund), wegen<sup>3</sup> infolge, anlässlich, angesichts, mangels</b>
konzessiv	<b>trotz</b>
instrumental	<b>anhand, mittels</b>
alternativ	<b>[an]statt, anstelle</b>
final	<b>zwecks</b>
modal	<b>einschließlich, ausschließlich, abzüglich, zuzüglich</b>

**Übung 7** Ergänzen Sie eine Präposition.

- a) \_\_\_\_\_ einer Grippe konnte er nicht zur Konferenz reisen. b) \_\_\_\_\_ der Mittagspause macht sie immer einen Spaziergang. c) \_\_\_\_\_ eines schriftlichen Vertrages erhielt er nur eine mündliche Zusage. d) \_\_\_\_\_ des Hochwassers wurde die Brücke gesperrt. e) \_\_\_\_\_ der Woche arbeitet er in München. f) \_\_\_\_\_ eines Computerfehlers kam es zum Unglück. g) \_\_\_\_\_ aller Warnungen wollte er die Reise allein unternehmen. h) \_\_\_\_\_ der Nacht kamen Diebe ins Haus. i) \_\_\_\_\_ heftiger Regenfälle kamen viele Zuschauer ins Stadion. j) \_\_\_\_\_ der Verspätung des Zuges verpasste er seinen Flug. k) \_\_\_\_\_ ihrer Rufe kam niemand zu Hilfe. l) \_\_\_\_\_ des Präsidenten selbst kam nur sein Stellvertreter zur Eröffnung. m) \_\_\_\_\_ seines Aufenthalts im Krankenhaus versorgte sein Bruder die Fische im Aquarium.

**Übung 8** Ergänzen Sie: **anlässlich - mangels - innerhalb - zeit - einschließlich - infolge**

- a) \_\_\_\_\_ der Nebenkosten bezahlt sie für ihre kleine Wohnung ca. 700.- Euro.  
b) \_\_\_\_\_ ihres 70. Geburtstages gab sie ein großes Fest.  
c) \_\_\_\_\_ eines Jahres sind die Preise um das Doppelte gestiegen.  
d) \_\_\_\_\_ seines Lebens hat er immer gespart.  
e) \_\_\_\_\_ heftiger Regenfälle kam es zu Überschwemmungen.  
f) \_\_\_\_\_ ausreichender Kenntnisse konnte er die Prüfung nicht schaffen.  
g) \_\_\_\_\_ der Eröffnung der Ausstellung kam auch die Bürgermeisterin ins Museum.  
h) \_\_\_\_\_ einer festgelegte Frist müssen alle Anträge gestellt werden.

**Übung 9** Ergänzen Sie: **zwecks - anhand - außerhalb - inmitten - beiderseits**

- a) \_\_\_\_\_ der Kinder saß Paul und las eine Geschichte vor.  
b) \_\_\_\_\_ einer Baugenehmigung stellte er einen Antrag.  
c) \_\_\_\_\_ der Straße standen alte Häuser.  
d) \_\_\_\_\_ der Fingerabdrücke konnte man den Verbrecher identifizieren.  
e) \_\_\_\_\_ des Raucherzimmers darf man in diesem Gebäude nicht rauchen.  
f) \_\_\_\_\_ einer Vorsorgeuntersuchung ließ er sich einen Arzttermin geben.  
g) \_\_\_\_\_ eines Beispiels erklärte sie, wie das Gerät funktioniert.  
h) \_\_\_\_\_ der Öffnungszeiten können Sie telefonisch bestellen.

<sup>1</sup> Im Plural ohne Artikel und ohne Adjektivattribut wird oft der Dativ gebraucht, wenn er eindeutig ist.  
z. B. **während** fünf Tagen, **mangels** Beweisen etc.

<sup>2</sup> Lokale und z.T. temporale Präpositionen mit Genitiv gebraucht man in der Regel nur mit einem Artikel. z. B. **diesseits** des Flusses  
Ohne Artikel gebraucht man diese Präpositionen meist zusammen mit **von** + Dat. z. B. die Inseln **nördlich von** Schottland

<sup>3</sup> Mit Personalpronomen benutzt man **wegen** umgangssprachlich oft Dativ

**wegen mir / wegen dir / wegen euch / wegen ihnen** - Standard: **meinetwegen / deinetwegen / ihretwegen / euretwegen**  
Manchmal wird **wegen** auch nachgestellt. z. B. Ich konnte der Hitze **wegen** nicht einschlafen.

## 5. Präpositionen mit verschiedenem Kasus

Einige Präpositionen werden nicht immer mit demselben Kasus gebraucht.

<b>binnen</b>	wird meist mit dem <b>Dativ</b> gebraucht, allerdings auch mit dem <b>Genitiv</b> . z. B. <b>binnen einem Monat / binnen eines Jahres</b>
<b>ab</b>	bei Ortsangaben und vor Artikel immer mit <b>Dativ</b> . z. B. <b>ab neuem Bahnhof / ab der zweiten Etage / ab dem 1. Mai</b> bei Zeit- oder Mengenangaben ohne Artikel mit <b>Dativ</b> oder <b>Akkusativ</b> . z. B. <b>ab nächster Woche / ab nächste Woche / ab fünf Leuten / ab fünf Leute</b>
<b>entlang</b>	wird nachgestellt mit <b>Akkusativ</b> oder vorangestellt mit <b>Dativ</b> oder <b>Genitiv</b> gebraucht. z. B. <b>den Fluss entlang / entlang dem Fluss / des Flusses</b>
<b>dank</b>	wird in der Regel mit dem <b>Genitiv</b> , im Singular aber auch mit dem <b>Dativ</b> gebraucht. z. B. <b>dank ihrer Erfahrungen / dank deines Wissens / deinem Wissen</b>
<b>laut<sup>1</sup></b>	wird in der Regel mit dem <b>Genitiv</b> , oft aber auch mit dem <b>Dativ</b> gebraucht. z. B. <b>laut seines Schreibens / laut ihrem Bericht</b>
<b>außer<sup>2</sup></b>	wird meist mit dem <b>Dativ</b> , bei Verben der Bewegung mit dem <b>Akkusativ</b> gebraucht. z. B. <b>Außer meinem Cousin</b> kannte ich keinen. (Dativ) Wir konnten uns <b>außer Gefahr</b> bringen. (Akkusativ)
<b>zufolge</b>	wird nachgestellt mit dem <b>Dativ</b> , vorangestellt mit dem <b>Genitiv</b> gebraucht. z. B. <b>ihrem Wunsch zufolge / zufolge ihres Wunsches</b>

**Übung 10** Ergänzen Sie: **außer - binnen - entlang - dank - ab - laut**

- \_\_\_\_\_ deiner Hilfe habe ich die Arbeit geschafft.
- \_\_\_\_\_ nächster Woche darf man hier nicht mehr parken.
- Er hatte nur wenig Hunger und aß nichts \_\_\_\_\_ einem Apfel.
- \_\_\_\_\_ einer Bestellung von mehr als 50.- Euro berechnen wir keine Versandkosten.
- Die Unfallursache war \_\_\_\_\_ des vorliegenden Berichts überhöhte Geschwindigkeit.
- \_\_\_\_\_ des Weges standen alte Bäume.
- In dem Zimmer standen \_\_\_\_\_ einem Stuhl und einem Tisch keine Möbel.
- Ich muss \_\_\_\_\_ einer Woche fertig werden.

## 6. Feste Wendungen mit Präpositionen

**Übung 11** Feste Wendungen - Ergänzen Sie eine Präposition.

- Komm \_\_\_\_\_ der Stelle her!
- Alles, was er dir erzählt hat, war Wort \_\_\_\_\_ Wort gelogen.
- Weißt du, wann der Film \_\_\_\_\_ Ende ist?
- Wenn ein Feuer ausbrechen sollte, müssen Sie \_\_\_\_\_ allen Dingen Ruhe bewahren.
- Natürlich steht das nicht direkt im Text. Da muss man \_\_\_\_\_ den Zeilen lesen.
- Die Situation wird leider \_\_\_\_\_ Tag \_\_\_\_\_ Tag schwieriger.
- Das Wetter verschlechtert sich wohl. \_\_\_\_\_ Umständen regnet es morgen.
- Ich finde es nicht \_\_\_\_\_ Ordnung, wie du dich verhältst.
- Kannst du mir 1000,- € leihen? - Tut mir leid! Ich habe nicht so viel Geld \_\_\_\_\_ Verfügung.
- Du musst dich \_\_\_\_\_ jeden Fall impfen lassen, bevor du in die Tropen fliegst.
- Ich muss unbedingt mit ihm einmal \_\_\_\_\_ vier Augen sprechen.
- Worauf muss man beim Gebrauchtwagenkauf \_\_\_\_\_ erster Linie achten?
- Ich warf einen Euro in den Kaffeeautomaten, aber er war \_\_\_\_\_ Betrieb.
- Sie gingen Hand \_\_\_\_\_ Hand spazieren.
- Hast du das schon untersucht? - Nein, das muss ich noch \_\_\_\_\_ die Lupe nehmen.

<sup>1</sup>) ein allein stehendes, starkes Nomen im Singular wird nach laut nicht flektiert: z. B. laut Text, laut Report

<sup>2</sup>) bei festen Verbindungen kann der **Genitiv** gebraucht werden: z. B. **außer** Landes fahren

## Nebensätze / Infinitivsätze

Ein Nebensatz (NS) ist inhaltlich nicht vollständig und wird der in der Regel von einer Nebensatzkonjunktion (Subjunktion) eingeleitet.

Er hatte sich erkältet, **weil** er ohne Jacke rausgegangen war.

Ein NS kann zum Beispiel abhängen von:

- einem Hauptsatz (HS), Er hilft dir immer, **wenn** du ihn brauchst.
- einem Fragesatz, Hilfst du ihm, **wenn** er dich braucht?
- einem Befehlssatz, Mach schnell, **wenn** du den Zug noch erreichen willst.
- einem anderen NS Er freute sich, weil sie ihn abholte, **als** er mit dem Zug ankam.

Der Satz, von dem der NS abhängt, heißt Beziehungssatz.

Ein NS braucht in der Regel ein Subjekt und ein Prädikat.

Das konjugierte Verb steht am Ende. Das Subjekt steht oft hinter der Konjunktion.

Du solltest dich vorher gründlich informieren, wenn **du** dir einen Hund anschaffen **willst**.

Trennbare Verben werden im NS am Ende zusammengeschrieben.

Paul **kommt** um 14.00 Uhr **an**. ⇒ Ich muss zum Bahnhof, weil Paul um 14.00 Uhr **ankommt**.

Ein NS kann vor oder hinter dem HS stehen. HS und NS werden immer durch Komma getrennt.

Wenn der NS vor dem HS steht, folgt hinter dem Komma der konjugierte Teil des HS-Prädikats.

Position I			Prädikat HS (konjugierter Teil)
<b>Wenn</b>	<b>die Arbeit</b>	<b>erledigt ist,</b>	<b>ruft sie mich sofort an.</b>
Konjunktion	Subjekt	Prädikat	<b>ruft Maria mich sofort an.</b>
			<b>ruft mich Maria sofort an.</b>
			<b>soll sie sich bei mir melden.</b>
			<b>soll Maria sich bei mir melden.</b>
			<b>soll sich Maria bei mir melden.</b>
			<b>soll sie es mir mitteilen.</b>
			<b>soll Maria es mir mitteilen.</b>
			<b>soll es Maria mir mitteilen.</b>
			<b>soll es mir Maria mitteilen.</b>

### Stellung des Prädikats

In der Regel steht das konjugierte Verb im NS **am Ende**. Es gibt jedoch **Ausnahmen**:

Bei Modalverben z. B. wird das Perfekt/Plusquamperfekt sowie der Konjunktiv I und II Vergangenheit mit einem so genannten Ersatzinfinitiv und nicht mit einem Partizip II gebildet.

Man **hat** den Fehler nicht finden können. / Julia **hätte** sich besser vorbereiten sollen.

Im NS kann in solchen Fällen das finite Verb **haben** nicht am Ende stehen, denn in einem NS mit Modalverb im Perfekt, in dem zwei (oder drei) Infinitiven vorkommen, steht das Hilfsverb **haben vor den Infinitiven**.

Ich ärgere mich, weil man den Fehler nicht **hat finden können**.

Ich wäre so gerne mitgefahren, wenn ich es mir **hätte leisten können**.

Ich habe gehört, dass Robert sich **hat operieren lassen müssen**.

Bei einem NS im Passiv wird das Hilfsverb **haben** vor den Infinitiv Passiv, also vor das Partizip II gestellt.

Paula hat erzählt, dass ihr Wagen **hat repariert werden müssen**.

### Das Einleitungswort Es (Vorfeld-es)

In der Regel hat ein Subjekt an Position I eine starke Betonung.

Um ein Subjekt zu betonen, das nicht an Position I steht, kann man ein zweites Subjekt **Es** an Position I stellen, wobei das Prädikat sich nach dem anderen Subjekt richtet.

Ein Sturm kommt. > Es kommt ein Sturm. > Prädikat richtet sich nach „Sturm“

Viele Unfälle sind passiert. > Es sind viele Unfälle passiert. > Prädikat richtet sich nach „Unfälle“

In Passivsätzen mit Verben ohne Akkusativobjekt kann man das Subjekt **Es**, nur an Position I verwenden.

Man diskutierte lange darüber. > **Es** wurde lange darüber diskutiert.

> Lange wurde darüber diskutiert. / Darüber wurde lange diskutiert.

Da im NS immer eine Subjunktion an Position I steht, muss das Vorfeld-es in einem NS immer wegfallen.

**Es** kommt ein Sturm. > Die Boote bleiben im Hafen, **weil ein Sturm kommt**.

**Es** sind viele Unfälle passiert. > In der Zeitung steht, **dass viele Unfälle passiert sind**.

**Es** wurde lange darüber diskutiert. > Ich habe gehört, **dass lange darüber diskutiert wurde**.

## 1. Kausale Nebensätze

*Kausale NS leitet man mit da oder weil ein. Man fragt mit warum, weshalb, weswegen etc. Sie können vor oder hinter dem HS stehen. Meist werden da oder weil gleichbedeutend gebraucht.*

Der Student schwieg, **weil/da** er die Antwort nicht wusste.

**Weil/Da** der Student die Antwort nicht wusste, schwieg er.

*Die Konjunktion da wird auch in der Bedeutung von weil bekanntlich gebraucht.*

**Da** viele Menschen zu wenig auf ihre Ernährung achten, nehmen Kreislauferkrankungen zu.

**Übung 1** Bilden Sie kausale Nebensätze.

Beispiel: Warum macht Paul den Ausflug nicht mit? - am Fuß - sich verletzen

Paul macht den Ausflug nicht mit, weil er sich am Fuß verletzt hat.

- |   |   |
|---|---|
| a) Warum hast du mir nicht geantwortet?           | - ich - dich - nicht hören                    |
| b) Warum möchtest du reklamieren?                 | - mein Flug - fünf Stunden Verspätung - haben |
| c) Warum ist Clara so traurig?                    | - sie - ihr Ring - verlieren                  |
| d) Warum hast du mich nicht angerufen?            | - ich - deine Telefonnummer - vergessen       |
| e) Warum muss Max zum Arzt gehen?                 | - ihn - ein Hund - beißen                     |
| f) Warum hat Julia sich so geärgert?              | - ihr - das Experiment - misslingen.          |
| g) Warum ist Thomas zur Polizei gegangen?         | - jemand - sein Wagen - stehlen               |
| h) Warum ist Jonas bei der Prüfung durchgefallen? | - ihm - die Antwort - nicht einfallen         |
| i) Warum freut sich deine Schwester so?           | - sie - ein großes Geschenk - bekommen        |

**Übung 2** Bilden Sie Sätze im Perfekt.

Beispiel: Ich musste die Arbeit noch erledigen.

Ich hatte keine Zeit, weil ich noch die Arbeit habe erledigen müssen.

- Ich musste noch das Fahrrad reparieren
- Ich musste noch den Keller aufräumen.
- Ich musste noch den Rasen mähen.
- Ich musste noch das Zimmer streichen.
- Ich musste noch das Regal zusammenbauen.
- Ich musste noch das Fest vorbereiten.
- Ich musste noch die Fenster putzen.
- Ich musste noch Informationen im Internet suchen.

Man ignoriert **mich**. ⇒ **Ich** werde ignoriert. - Ich bin sauer, weil **ich** ignoriert werde.

Niemand betrog **mich**. ⇒ **Ich** wurde nicht betrogen. - Ich bin froh, weil **ich** nicht betrogen wurde.

Niemand glaubte mir. ⇒ **Es** wurde mir nicht geglaubt. - Ich ärgere mich, weil mir nicht geglaubt wurde.

Man dachte an mich. ⇒ **Es** wurde an mich gedacht. - Ich bin glücklich, weil an mich gedacht wurde.

**Übung 3** Bilden Sie Sätze im Präteritum und kausale Nebensätze im Passiv.

Beispiel: anrufen Niemand rief mich an. - Ich bin sauer, weil ich nicht angerufen wurde.

- |                    |                |
|--------------------|----------------|
| a) einladen        | j) gratulieren |
| b) abholen         | k) helfen      |
| c) benachrichtigen | l) zustimmen   |
| d) unterstützen    | m) vertrauen   |
| e) fragen          | n) sprechen    |
| f) mitnehmen       | o) warten      |
| g) respektieren    | p) verhandeln  |
| h) berücksichtigen | q) achten      |
| i) begrüßen        | r) diskutieren |

## 2. Konzessive Nebensätze

Mit obwohl, obschon, obzwar, obgleich etc. drückt man einen Gegengrund aus, der ohne Einfluss bleibt. Sie sprechen nicht mehr miteinander, **obwohl** sie einmal die besten Freunde waren.

**Obwohl** man die Kontrollen verschärft hat, nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

Als konzessive Adverbien kann man trotzdem oder dennoch benutzen.

Man hat die Kontrollen verschärft. **Trotzdem / Dennoch** nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

Man hat die Kontrollen verschärft. Der Zigarettenschmuggel nimmt **trotzdem / dennoch** zu.

### Übung 4 Bilden Sie konzessive Nebensätze mit **obwohl**.

Hauptsatz	Nebensatz
a) Paula blieb nicht in Rom.	Sie hatte es Marco versprochen. Sie hatte eigentlich den Aufenthalt verlängern wollen.
b) Max ändert seine Lebensweise nicht.	Der Arzt hat es ihm dringend empfohlen. Er hat schon zweimal operiert werden müssen.
c) Der Angeklagte wurde freigesprochen.	Er war am Tatort gesehen worden. Viele Leute waren von seiner Schuld überzeugt.
d) Tom ist nicht nach Hause gegangen.	Er war schon ziemlich betrunken. Er hat am nächsten Tag früh aufstehen sollen.
e) Boris konnte nicht einschlafen.	Er hatte eine Schlaftablette genommen. Er war von der Reise wirklich todmüde.
f) Tanja kam nicht zur Party.	Sie hatte sich sehr darauf gefreut. Sie hatte unbedingt kommen wollen.
g) Das Konzert wurde abgesagt.	Viele Leute hatten bereits eine Karte gekauft. Das Publikumsinteresse war enorm.

## 3. Modale Nebensätze

Modale NS zeigen, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln das Geschehen im HS abläuft. Häufig wird genauer erklärt, **wie** eine Handlung durchgeführt wird.

Als Konjunktionen verwendet man meist indem oder dadurch dass.

Er versuchte[,] sich fit zu halten, **indem** er täglich einen Waldlauf machte.

Kinder lernen vieles, **dadurch dass** sie imitieren.

Die Präpositionen durch und mit kann man auch in modaler Bedeutung verwenden.

**Durch** exakte / **Mit** exakter Planung kann man Probleme vermeiden. (**Indem** man exakt plant, kann man ...)

### Übung 5 Bilden Sie modale Nebensätze mit **indem**.

Beispiel: Wie könnte man die Unfallzahlen senken? - Man führt mehr Verkehrskontrollen durch.

Die Unfallzahlen könnte man senken, indem man mehr Verkehrskontrollen durchführt.

- a) Wie könnte man Geld für das Vorhaben beschaffen? - Man ruft zu einer Spendenaktion auf.
- b) Wie könnte man den Verkehr durch die Stadt verringern? - Man baut eine Umgehungsstraße.
- c) Wie könnte man die Staatskasse füllen? - Man erhöht die Einkommensteuer.
- d) Wie könnte man seine Fitness verbessern? - Man intensiviert das Trainingsprogramm.
- e) Wie könnte man mehr Kunden gewinnen? - Man erweitert das Sortiment.
- f) Wie könnte man die Reklamationen reduzieren? - Man verbessert die Qualitätskontrolle.
- g) Wie könnte man die Verkaufszahlen steigern? - Man gibt mehr Geld für Werbung aus.
- h) Wie könnte man die Luftverschmutzung verringern? - Man verbrennt weniger fossile Treibstoffe.
- i) Wie könnte man Heizkosten sparen? - Man lässt neue Fenster einbauen.



#### 4. Konditionale Nebensätze

*Konditionale NS kann man mit wenn, falls (selten: soweit, sofern) oder ohne Konjunktion mit dem konjugierten Verb einleiten. Wenn sie hinter dem HS stehen, gebraucht man in der Regel die Konjunktion.*

*Den HS hinter dem konditionalen NS kann man mit so/dann einleiten.*

Wenn/Falls ein Warnlicht blinkt, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Blinkt ein Warnlicht, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

*Konditionale NS kann man auch mit sollte einleiten.*

Sollte der Apparat einen Fehler aufweisen, [so/dann] leuchtet eine Warnlampe auf.

*Eine Kondition drückt man z. B. auch mit der Präposition bei oder den Adverbien sonst / andernfalls aus.*

Man muss die Vorschriften beachten. **Sonst/Andernfalls** kann es zu Unfällen kommen. ⇒ *Adverb*

**Bei** Nichtbeachtung der Vorschriften kann es zu einem Unfall kommen. ⇒ *Präposition*

**Wenn/Falls** man die Vorschriften nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen. ⇒ *Konjunktion*

**Übung 6** Bilden Sie konditionale Nebensätze.

Beispiel: Sie sollten sich beeilen. *Sonst* verpassen Sie den Bus.

*Wenn Sie sich nicht beeilen, verpassen Sie den Bus.*

- Sie sollten sich ausgewogener ernähren. *Sonst* bekommen Sie gesundheitliche Probleme.
- Sie sollten alles aufschreiben. *Sonst* vergessen Sie vielleicht etwas Wichtiges.
- Sie sollten sich frühzeitig anmelden. *Andernfalls* sind womöglich alle Plätze belegt.
- Sie sollten sich gründlich informieren. *Andernfalls* unterläuft Ihnen vielleicht ein Fehler.
- Sie sollten sich wärmer anziehen. *Sonst* erkälten Sie sich womöglich.
- Sie sollten die Instruktionen lesen. *Sonst* können Sie das Gerät nicht richtig bedienen.
- Sie sollten mehr Sport treiben. *Andernfalls* bekommen Sie Kreislaufprobleme.
- Sie sollten den Vertrag genau lesen. *Sonst* verlieren Sie womöglich eine Menge Geld.

#### Möglichkeiten, um Bedingungen auszudrücken

*Bedingungen kann man durch einen konditionalen NS mit der Konjunktion falls oder wenn ausdrücken oder man leitet den Konditionalsatz mit dem Verb ein.*

**Wenn/Falls** es morgen regnet, verschieben wir den Ausflug.

**Regnet** es morgen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

*Auch mit dem Konjunktiv II des Modalverbs sollen, lassen sich Bedingungen ausdrücken.*

**Sollte** es morgen regnen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

*Eine Bedingung, die möglicherweise besteht oder eintritt, kann man mit angenommen ausdrücken.*

**Angenommen**, es regnet morgen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

*Mit vorausgesetzt kann man ausdrücken, dass etwas unbedingt eintreten muss, bevor eine andere Handlung ein anderes Geschehen passieren kann oder durchgeführt wird.*

**Vorausgesetzt**, morgen ist das Wetter gut, so machen wir einen Ausflug.

Mit es sei denn *drückt man aus, dass etwas stattfindet oder gemacht wird, außer etwas anderes tritt ein.*

Wir machen morgen einen Ausflug, **es sei denn**, es regnet.

**Übung 7** Ergänzen Sie die Sätze: **vorausgesetzt - angenommen - es sei denn**.

- Natürlich fährt er nach Rom, \_\_\_\_\_, er wird krank.
- Ich fahre im Juni auch nach Rom, \_\_\_\_\_, ich bekomme Urlaub.
- \_\_\_\_\_, die Polizei hält ihn an, so verliert er den Führerschein.
- \_\_\_\_\_, du hilfst mir, so bin ich bereit, das Treffen zu organisieren.
- Natürlich helfe ich dir, \_\_\_\_\_, du lässt dir helfen.
- Die Fahrt dauert normalerweise ca. zwei Stunden, \_\_\_\_\_, es ist sehr viel Verkehr.
- \_\_\_\_\_, der Benzinpreis steigt weiter, dann verkaufe ich mein Auto.
- Ich will nicht nach Köln fahren, \_\_\_\_\_, du fährst mit.

## 5. Temporale Nebensätze

### 5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als

*Bei einmaligen Aktionen in der Gegenwart oder in der Zukunft gebraucht man wenn. Häufig kann man kaum einen Unterschied zwischen einem temporalen und einem konditionalen wenn erkennen.*

**Wenn** er anruft, fahre ich zum Bahnhof und hole ihn ab.

*Bei wiederholten Aktionen benutzt man stets wenn. Die Wiederholung wird oftmals durch ein Signalwort deutlich gemacht, z. B. jedes Mal, immer, oft etc.*

Jedes Mal[,] **wenn** ich Besuch hatte, war mein Kater schrecklich aufgeregt.

*Für einmalige Aktionen in der Vergangenheit muss man als benutzen.*

**Als** wir nach Hause kamen, erwartete uns eine Überraschung.

**Übung 8** Verbinden Sie die Sätze mit **wenn** oder **als**.

Beispiel: Wann emigrierte Albert Einstein in die USA? (Hitler - an die Macht - kommen)

Albert Einstein emigrierte in die USA, als Hitler an die Macht kam.

- Wann hast du Sabine zuletzt gesehen? (ich - neulich - in München - sein)
- Wann sollen die Umbauarbeiten beginnen? (das Wetter - besser - werden)
- Wann entdeckte Kolumbus Amerika? (er - ein Seeweg - nach Indien - suchen)
- Wann beginnt er zu zittern? (er - ein großer Hund - sehen)
- Wann wurde J.F. Kennedy ermordet? (er - 1963 - durch Dallas - fahren)
- Wann wurden die Bankräuber verhaftet? (sie - gerade - der Fluchtwagen - besteigen - wollen)
- Wann kann man die Berge sehr gut sehen? (Wind - von Süden - wehen)
- Wann entdeckte A. Fleming das Penicillin? (er - 1928 - in einem Londoner Hospital - forschte)
- Wann willst du deine Schwester besuchen? (sie - Geburtstag - haben)
- Wann sang er immer sehr laut? (er - zu viel - getrunken haben)
- Wann freute er sich sehr? (er - die Reise in die Karibik - gewinnen)
- Wann war sie sehr traurig? (sie - letzte Woche - von ihren Freunden - sich verabschieden)
- Wann entdeckte man den Schaden? (man - eine Routinekontrolle - durchführen)
- Wann muss man an der Grenze sehr lange warten? (man - zu Ferienbeginn - reisen)
- Wann kam es zu Protestaktionen? (die Firma - Massenentlassungen - ankündigen)

### 5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis

*Mit der Konjunktion seit[dem] kann man ausdrücken, dass zwei Aktionen in der Vergangenheit begannen und bis heute andauern. NS und HS stehen dann in der Regel in der gleichen Zeit. Der HS kann aber auch im Perfekt stehen.*

**Seit[dem]** sie in München studiert, wohnt sie in einem Studentenheim.

**Seit[dem]** sie in München studiert, habe ich sie nicht mehr getroffen.

*Mit seit[dem] kann man aber auch ausdrücken, dass etwas in der Vergangenheit geschehen ist, was eine Auswirkung bis heute hat. Dann gebraucht man für den NS Perfekt und für den HS Präsens.*

**Seit[dem]** diese Straße gebaut worden ist, kann man den Lärm kaum mehr ertragen.

*Die Konjunktion bis drückt aus, dass die Aktion des HS durch den Vorgang des NS beendet wird.*

**Bis** der Zug in den Bahnhof einrollte, blieb er ganz ruhig sitzen.

**Übung 9** Verbinden Sie die Sätze mit **seit[dem]** oder **bis**.

Beispiel: Horst betrinkt sich täglich. Seine Frau ist mit dem Nachbarn weggelaufen.

Horst betrinkt sich täglich, seit seine Frau mit dem Nachbarn weggelaufen ist.

- Die Straße bleibt gesperrt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.
- Seine Tante liegt im Krankenhaus. Er besucht sie dort täglich.
- Er hat sich das Motorrad gekauft. Er ist noch nie damit gefahren.
- Mein Vetter besucht mich nicht mehr. Wir haben uns einmal heftig gestritten.
- Man dachte über die Probleme nach. Man fand schließlich eine Lösung.
- Er arbeitet in einer Münchner Firma. Er hat sein Studium beendet.
- Sie erklärte ihm das Problem immer wieder. Er verstand es schließlich.
- Ihre Kondition ist viel besser. Sie hat mit dem Rauchen aufgehört.

### 5.3. Temporale Nebensätze mit *nachdem* - *sobald* / *bevor/ehe* / *während* - *solange*

Wenn die Aktion im NS vor der Aktion im HS liegt, kann man als Konjunktionen *nachdem* gebrauchen.<sup>1</sup>

**Nachdem** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt haben, legen wir sie in den Picknickkorb.

**Nachdem** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt hatten, legten wir sie in den Picknickkorb.

Wenn die Aktion des HS sofort auf die Aktion des NS folgt, kann man *sobald* / *sowie* verwenden.

**Sobald / Sowie** wir die Hotelrechnung beglichen haben, reisen wir ab.

**Sobald / Sowie** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

Wenn der NS mit *nachdem* bzw. *sobald*<sup>2</sup> eingeleitet wird, gebraucht man in der Regel für den NS Perfekt und für den HS Präsens oder für den NS Plusquamperfekt und für den HS Präteritum.

HS	NS (nachdem)
Präsens	Perfekt
Präteritum	Plusquamperfekt

Liegt die Aktion im NS nach der Aktion im HS, gebraucht man als Konjunktion *bevor* oder *ehe*.

**Bevor/Ehe** ich den Kaufvertrag unterschrieb, einigten wir uns über den Preis.

**Bevor/Ehe** ich den Kaufvertrag unterschrieb, hatten wir uns über den Preis geeinigt.

Wenn man HS und NS mit *bevor* oder *ehe* verbindet, kann man im HS und im NS die gleiche Zeit gebrauchen. Man kann im HS aber auch Perfekt oder Plusquamperfekt gebrauchen.

HS	NS (bevor)
Präsens / Perfekt	Präsens
Präteritum / Plusquamperfekt	Präteritum

Geschieht die Aktion im NS und die im HS gleichzeitig, gebraucht man als Konjunktion *während*.<sup>3</sup>

**Während** wir das Zimmer aufräumen, bereitet Max das Essen zu.<sup>4</sup>

**Während** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Wenn die Aktion im NS gleichzeitig mit der Aktion im HS abläuft und gleich lange dauert, kann man als Konjunktion *solange* statt *während* gebrauchen. Beide Aktionen/Vorgänge enden dann zeitgleich.

Bei *während* oder *solange* gebraucht man im NS und im HS immer die gleiche Zeit.

**Solange** die Prüfung dauert, dürfen Sie nicht sprechen. / Ich blieb im Haus, **solange** es regnete.

#### Übung 10 Verbinden Sie die Sätze mit **nachdem**, **bevor** oder **während**.

Nebensatz

Hauptsatz

Beispiel: Sie hatte schon zwei Tassen Espresso getrunken. Sie bestellte noch eine.

Nachdem sie schon zwei Tassen Espresso getrunken hatte, bestellte sie noch eine.

Nebensatz

Hauptsatz

a) Sie verließen das Haus.

Sie hatten alle Fenster und Türen geschlossen.

b) Wir kletterten auf den Berg.

Am Horizont zogen bereits dunkle Wolken auf.

c) Die Gäste hatten sich beschwert.

Man verbesserte den Service.

d) Der Zug rollte aus dem Bahnhof.

Viele standen auf dem Bahnsteig und winkten.

e) Wir frühstückten auf dem Balkon.

Leider fing es an zu regnen.

f) Michael betrat das Büro.

Seine Zigarre hatte er ausgemacht.

g) Sie studierte in München.

Sie lernte ihren Mann kennen.

h) Er schaltete das Gerät ein.

Er las die Instruktionen.

i) Wir machen Urlaub.

Unsere Nachbarn kümmern sich um die Katze.

j) Sie war aus dem Urlaub zurückgekehrt.

Sie reklamierte beim Reiseveranstalter.

k) Die Prüfung begann.

Die Teilnehmer waren sehr nervös.

l) Max reist ab.

Er will noch mit dir sprechen.

<sup>1</sup> Bei einmaligen vergangenen Handlungen kann man auch **als**, bei wiederholten Handlungen **wenn** oder **sooft** gebrauchen.  
z. B. **Als** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

<sup>2</sup> Man verwendet **sobald** / **sowie** auch im Sinne von **in dem Moment**, **wo**. HS und NS stehen dann in der gleichen Zeit.  
z. B. **Sobald** / **Sowie** ich Bescheid weiß, rufe ich dich an.

<sup>3</sup> **während** kann auch einen Gegensatz bezeichnen (adversativ wie **wohingegen**)  
z. B. Klaus geht immer zu Fuß zur Arbeit, **während** Paul immer mit dem Auto fährt.

<sup>4</sup> Sind die Aktionen in der Gegenwart, kann man **wenn**, in der Vergangenheit **als** gebrauchen.  
z. B. **Als** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

## 6. Konsekutive Nebensätze

Konsekutive NS geben eine Folge an, die aus dem vorausgegangenen HS resultiert. Sie stehen daher immer hinter dem HS. Konsekutive NS werden mit dem HS mit **so dass/sodass** verbunden.

Das Erdbeben wurde immer stärker, **so dass/sodass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Wenn der Beziehungssatz eine gewisse Qualität ausdrücken soll, gebraucht man **so** oder **dermaßen** am Ende des Beziehungssatzes und leitet den NS mit **dass** ein.

Er ärgerte sich **so/dermaßen, dass** er ganz rot im Gesicht wurde.

Wenn im HS ein Adjektivattribut oder ein Adverb eine Betonung erhält, wird **so** oder **dermaßen** davor gestellt. Soll ein bestimmtes Nomen im HS betont werden, kann man **solch-** gebrauchen.

Wenn im HS **so**, **solch-**, **dermaßen** verwendet wird, steht im NS kein **so**.

Das Erdbeben wurde **so/dermaßen** heftig, **dass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Es war ein **solches** Erdbeben, **dass** die meisten Häuser beschädigt wurden.

Wenn ein Adjektiv genau bestimmt ist (absolut) oder wenn es im Komparativ oder Superlativ steht, kann man nicht **so** davor stellen.

Diese Getränke sind **so / dermaßen** zuckerhaltig, **dass** Kinder sie nicht trinken sollten.

Diese Getränke sind zuckerfrei, **so dass/sodass** sie auch für Diabetiker geeignet sind.

Dieses Getränk ist noch zuckerhaltiger als jenes, **so dass/sodass** man es nicht empfehlen kann.

**Übung 11** Verbinden Sie die Sätze.

- Es wurde plötzlich dunkel. Man konnte die Hand vor Augen nicht mehr sehen.
- Sie hatte bei dem Gewitter letzte Nacht Angst. Sie konnte kein Auge schließen.
- Der Passant war betrunken. Er wankte von einer Seite zur anderen.
- Die Musik war laut. Wir konnten uns kaum unterhalten.
- Max arbeitete den ganzen Tag durch. Er konnte abends früher nach Hause gehen.
- Sie schlug den Kragen der Jacke hoch. Ihre Ohren waren vor der Kälte geschützt.
- Er erzählte unheimliche Geschichten. Seinen Zuhörern stockte der Atem.
- Der Patient hatte Schmerzen. Er krümmte sich im Bett.
- Das Flugzeug beschleunigte plötzlich. Einige Passagiere gerieten in Panik.

## 7. Adversative Nebensätze

Zwei Aussagen können einander mit verschiedenen Satzverbindungen adversativ zugeordnet werden.

Du nimmst immer den Bus, **aber** Claudia fährt nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, Claudia **dagegen** fährt nur mit dem eigenen Wagen.

**Während** du immer den Bus nimmst, fährt Claudia nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, **während** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.

Du nimmst immer den Bus, **wo[hin]gegen** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.<sup>1</sup>

**Übung 12**

Beispiel: Heute regnet es. Gestern dagegen schien die Sonne.

Während es heute regnet, schien gestern die Sonne.

- Robert fährt immer mit dem Auto. Julia dagegen nimmt immer den Bus.
- Die Donau kommt aus dem Schwarzwald. Der Inn dagegen entspringt in der Schweiz.
- Passau ist eine Kleinstadt. Bei Frankfurt dagegen kann man von einer Großstadt sprechen.
- Max geht gerne ins Restaurant. Thomas dagegen kocht lieber selbst.
- Im Juli ist es meist sehr trocken. Im April dagegen regnet es häufig.
- Morgens siehst du immer sehr müde aus. Am Abend dagegen bist du immer sehr munter.

**Übung 13**

Beispiel: Heute esse ich keine Schokolade mehr, aber früher aß ich viel Schokolade.

Während ich früher viel Schokolade aß, esse ich heute keine mehr.

- Heute führt er ein ruhiges Leben, aber früher hatte er einen sehr anstrengenden Job.
- Heute ist sie sehr reich, aber früher konnte sie kaum die Miete bezahlen.
- Heute sind die Leute sehr hektisch, aber früher war das Leben ruhiger.
- Heute geht es nur um den Profit, aber früher waren auch die Arbeiter wichtig.
- Heute nutzen viele Leute ständig das Internet, aber früher haben sie auch mal ein Buch gelesen.

<sup>1)</sup> Benutzt man die Konjunktion während adversativ, ist es in der Regel irrelevant, ob HS oder der NS zuerst steht. Benutzt man wo[hin]gegen als Konjunktion, muss der NS immer hinter dem HS stehen.

## 8. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten

### 8.1. Nebensätze mit *dass*

NS mit *dass* können die Rolle des Subjekts, des Akkusativ- oder des Präpositionalobjekts einnehmen. Sie können vor oder hinter dem Beziehungssatz stehen.

Ich erfuhr später, dass man den Plan geändert hatte. / Dass man den Plan geändert hatte, erfuhr ich später.

In der Rolle des Akkusativobjekts stehen die weitaus meisten NS mit *dass*. Im Prädikat des Beziehungssatzes steht dann oft ein Verb des Sagens oder Meinens oder ein Verb, das eine Emotion oder eine Einstellung ausdrückt. z. B. glauben, hoffen, vermuten, wünschen etc.

Ich vermutete **es**. ⇒ Ich vermutete [es], **dass man uns falsch informiert hatte**.

⇒ **Dass man uns falsch informiert hatte**, vermutete ich.

Im Beziehungssatz vor einem solchen NS mit *dass* kann ein *es* (Akk.) stehen. In der Regel fällt es aber weg. Dieses *es* kann nicht an Position I stehen und entfällt, wenn der HS hinter dem NS mit *dass* folgt.

Ich wusste [es], dass er irrte. ⇒ falsch: ~~Es~~-wusste-ich, dass er irrte.

Wird der NS mit *dass* in der Rolle des Subjekts gebraucht, steht ein Verb mit unpersönlichem Subjekt *es* und mit persönlichem Objekt - z. B. *es* freut mich, *es* scheint mir etc. oder sein mit unpersönlichem Subjekt *es* und einem Adverbial. - z. B. *es* ist nötig, *es* ist schade etc.

**Es** ist wichtig. ⇒ **Es** ist wichtig, **dass du dich genau informierst**.

Wichtig ist [es], **dass du dich genau informierst**.

**Dass du dich genau informierst**, ist wichtig.

Auch in der Rolle eines Präpositionalobjekts kann der NS mit *dass* stehen. Bei manchen Verben **muss**, bei andern **kann** ein Pronominaladverb als Verbindungselement im Beziehungssatz stehen.

Er rechnete **damit**. ⇒ Er rechnete **damit, dass wir ihn unterstützen werden**.

Sie wartet **darauf**. ⇒ Sie wartet [**darauf**], **dass man sie anruft**.

Wenn bei solchen Satzgefügen der NS mit *dass* vor dem HS steht, dann muss das Pronominaladverb vor dem HS stehen oder an Position I im HS.

**Darüber, dass wir sie besuchten**, freute sie sich. / **Dass wir sie besuchten, darüber** freute sie sich.

**Übung 14** Bilden Sie Nebensätze mit **dass**. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **dass**?

Beispiel: Man hat Paul nicht informiert. Er ärgert sich.

Paul ärgert sich [darüber], dass man ihn nicht informiert hat. ⇒ Präpositionalobjekt

- Man wird dir rechtzeitig Bescheid geben. Ich kann es dir versprechen.
- Der Ausflug ist erstklassig organisiert. Herr Berg freut sich.
- Mein Antrag war abgelehnt worden. Der zuständige Beamte teilte es mir mit.
- Die Besucher fühlten sich nicht wohl. Es war ganz eindeutig.
- Die Musik war viel zu laut. Der Nachbar beschwerte sich.
- Die Vorschriften werden geändert. Es ist ziemlich wahrscheinlich.
- Paul war zu spät gekommen. Er entschuldigte sich.
- Martina hat bereits alle Vereinsmitglieder angerufen. Max glaubt es.
- Tina hatte Konrad beim Umzug geholfen. Er bedankte sich.
- Jeder erledigt seine Aufgabe. Vieles hängt davon ab.
- Man verbessert die Sicherheit der Teilnehmer. Alle fordern es.
- Thomas hat seine Hilfe angeboten. Es ist sehr freundlich von ihm.
- Du solltest die Aufgabe bis morgen erledigen. Ich erinnere dich.
- Viele wollen diese Situation nicht mehr akzeptieren. Es scheint mir so.
- Die Dinge entwickeln sich sehr negativ. Niemand hat es geahnt.
- Alle Dokumente sind verloren gegangen. Ich wundere mich.
- Man muss sich frühzeitig anmelden. Ich weise darauf hin.

## 8.2. Nebensätze mit *ob*

Die NS mit *ob* sind indirekte Fragesätze von Alternativfragen (*ja - nein*).

Hat er sich vorbereitet? Ja oder nein? ⇒ Ich habe keine Ahnung, **ob** er sich vorbereitet hat.

Auch sie können die Rolle des Subjekts, Akkusativobjekts oder Präpositionalobjekts einnehmen.

In der Rolle des Subjekts:

**Es** war nicht sicher. ⇒ **Es** war nicht sicher, **ob** sie die Arbeit rechtzeitig erledigen konnte.

In der Rolle des Akkusativobjekts:

Er wollte **es** wissen. ⇒ Er wollte [es] wissen, **ob** man mit einem Orkan rechnen musste.

In der Rolle des Präpositionalobjekts:

Sie fragte mich **danach**. ⇒ Sie fragte mich [**danach**], **ob** Max mitkommen wollte.

**Übung 15** Bilden Sie indirekte Fragesätze. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **ob**?

Beispiel: Soll man Pauls Geschichte glauben? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, ob man Pauls Geschichte glauben soll. ⇒ Akkusativobjekt

- Soll man diesen Politiker wählen? Die Männer im Wirtshaus streiten darüber.
- Funktioniert der Automat heute? Ich bin wirklich gespannt.
- Fährt Karl öfter nach Süditalien? Sein Vetter wollte es wissen.
- Hat man den Fehler schon behoben? Es ist uns nicht mitgeteilt worden.
- Ist die Ware schon geliefert worden? Paul kann es mir nicht sagen.
- Sind alle Flüge ausgebucht? Ich erkundige mich.
- Hat er alle Fenster geschlossen? Sie kontrolliert es.

## 8.3. Nebensätze mit Fragewort

Bei den NS mit *ob* handelt es sich um eine generelle indirekte Frage, die ein ja oder nein beinhaltet.

Ich habe keine Ahnung, ob er abreist [oder nicht].

Bei NS mit einer interrogativen NS-Einleitung handelt es sich entweder um Inhaltssätze mit einem bestimmten Aspekt (temporal, lokal etc.) z. B. wann, wo, weshalb etc.

Ich habe keine Ahnung, **wann/wohin/warum** er abreist.

oder um Inhaltssätze, die auf eine Person, eine Sache, eine Aktion etc. verweisen. z. B. wen, wofür  
Niemand wusste, **wessen** Hund das war. / Sie sagte mir nicht, **worüber** sie sich so geärgert hatte.

### Übung 16

Beispiel: Wie hat er das gemacht? - **Das** würde mich interessieren.

- **Es würde mich interessieren / Mich würde interessieren, wie er das gemacht hat.**

- Woher kommt die neue Kollegin? - **Das** hat man mir nicht gesagt.
- Wer kümmert sich um das Catering? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- Wieso hat sie ständig Schmerzen in der Schulter? - **Das** haben die Ärzte nicht herausgefunden.
- Wem kann man heutzutage noch vertrauen? - **Das** weiß ich wirklich nicht.
- Wann kommt der ICE an? - **Danach** habe ich mich noch nicht erkundigt.
- Woher wusste Klaus von unserem Plan? - **Das** interessiert mich.
- Wessen Fehler war das? - **Das** hat Rita mir nicht erzählt.
- Wer kann die Reparatur des Motors durchführen? - **Das** weiß ich auch nicht.
- Wie muss man alles zusammenbauen? - **Das** hat mir niemand erklärt.
- Was hat er dir alles erzählt? - **Das** hat mich geärgert.
- Wann findet die Veranstaltung statt? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- Was stellt die Firma her? - **Das** kann ich dir nicht sagen.
- Wie oft war er letzten Monat krank? - **Daran** kann ich mich nicht erinnern.
- Warum will sie nicht mitkommen? - **Das** ist eine längere Geschichte.
- Wie soll er sich auf diese Aufgabe vorbereiten? - **Das** weiß er selbst noch nicht.
- Wer soll das alles am Ende bezahlen? - **Dazu** kann mir niemand etwas sagen.

## 9. Infinitivsatz mit zu

Infinitivsätze haben kein eigenes Subjekt. Sie beziehen sich auf Wesen oder Sachen, die im Beziehungssatz genannt werden. Sie stehen vor oder hinter dem Beziehungssatz und können in der Regel durch Komma getrennt werden. ⇒ [,]

Ich freue mich[, ] dich hier zu treffen.

Geduldig zu sein[, ] war noch nie seine Stärke.

*Bildung des Infinitivs:* stehen ⇒ **zu** stehen  
 verstehen ⇒ **zu** verstehen (*nicht trennbar*)  
 aufstehen ⇒ **aufzustehen** (*trennbar*)

*Auch mit Modalverben kann man Infinitivsätze bilden.*

Paul hofft, dass er alles erledigen kann. > Paul hofft alles erledigen zu können.

Infinitivsätze stehen meist anstelle eines NS mit dass.

1. wenn im Beziehungssatz und im NS mit dass das Subjekt identisch ist.

**Ich** hoffe, dass **ich** den Zug erreiche. ⇒ Ich hoffe[, ] den Zug zu erreichen.

2. wenn das Objekt im Beziehungssatz mit dem Subjekt im NS mit dass identisch ist.

Ich erlaube **ihm**, dass **er** meinen Wagen benutzt. ⇒ Ich erlaube ihm[, ] meinen Wagen zu benutzen.

3. wenn im Beziehungssatz das unpersönliche Subjekt es und im NS mit dass das Subjekt man steht

**Es** ist nötig, dass **man** das Gerät prüfen lässt. ⇒ Es ist nötig, das Gerät prüfen zu lassen.

Achtung: Nach einigen **Verben des Sagens** kann **kein** Infinitivsatz stehen.

z. B. sagen, äußern, berichten, erzählen etc. - Sie erzählte, dass sie mit der Arbeit unzufrieden sei.

**Übung 17** Bilden Sie einen Infinitivsatz.

Beispiel: Lisa versucht, dass sie alle informiert. - Lisa versucht, alle zu informieren.

- Robert** verspricht, dass **er** sich um alles kümmert.
- Es** besteht die Möglichkeit, dass **man** genauere Informationen bekommt.
- Herr Lorenz** rechnet damit, dass **er** eine Mitteilung erhält.
- Man hat **euch** erlaubt, dass **ihr** den Firmenwagen benutzt.
- Es** ist möglich, dass **man** einen Kompromiss erreicht.
- Ich** neige dazu, dass **ich** das Angebot annehme.
- Max rät **mir**, dass **ich** in eine andere Wohnung ziehe.
- Es** ist wichtig, dass **man** die Instruktionen genau liest.
- Ich rate **dir**, dass **du** dir einen Anwalt nimmst.
- Man hat **mir** untersagt, dass **ich** die Dokumente kopiere.
- Es** ist verboten, dass **man** ohne spezielle Einweisung mit gefährlichen Stoffen umgeht.

**Übung 18** Bilden Sie einen Infinitivsatz.

Beispiel: Bitte arbeite sorgfältiger. - Ich bitte dich (darum), sorgfältiger zu arbeiten.

- Bitte sieh dich vor.
- Bitte gib mir einen Rat.
- Bitte sei nicht so ungeduldig.
- Bitte nimm dir mehr Zeit.
- Bitte lies alle Instruktionen.
- Bitte vergiss den Termin nicht.

## Die Zeiten im Infinitivsatz

Der Infinitivsatz mit **Infinitiv Präsens** zeigt, dass die Aussage des Infinitivsatzes **gleichzeitig** ist, oder zeitlich **nach** der Aussage des HS liegt.

Ich befürchte, dass ich zu spät komme. ⇒ Ich befürchte[,] zu spät **zu kommen**.

Ich befürchtete, dass ich zu spät kam. ⇒ Ich befürchtete[,] zu spät **zu kommen**.

Der Infinitivsatz mit **Infinitiv Perfekt** zeigt, dass die Aussage des Infinitivsatzes zeitlich **vor** der Aussage des HS liegt.

Ich bin froh, dass ich dich getroffen habe. ⇒ Ich bin froh[,] dich **getroffen zu haben**.

Ich war froh, dass ich dich getroffen hatte. ⇒ Ich war froh[,] dich **getroffen zu haben**.

Infinitiv Gegenwart: zu lernen zu bleiben  
 Infinitiv Vergangenheit: gelernt zu haben geblieben zu sein

Infinitivsätze mit Modalverben, die vorzeitig sind, bildet man selten, da sie zu kompliziert wirken. Man verwendet meist einen NS mit dass.

**Sie** bedauert, dass sie mir nicht helfen **kann**. ⇒ Sie bedauert[,] mir nicht helfen zu können.

**Er** bedauert, dass **er** mir nicht helfen **konnte**. ⇒ Er bedauert[,] mir nicht helfen können zu haben.

**Übung 19** Bilden Sie einen Infinitivsatz.

Beispiele: Ich habe Paul gestern getroffen. Ich bin froh, Paul gestern getroffen zu haben.

Ich kann dich leider nicht begleiten. Ich bedauere, dich nicht begleiten zu können.

- |  |   |
|--|---|
| a) Ich habe noch ein Hotelzimmer bekommen.       | i) Ich muss nicht umziehen.                 |
| b) Ich habe leider die Adresse vergessen.        | j) Ich habe das Visum rechtzeitig erhalten. |
| c) Ich darf Rita zur Party begleiten.            | k) Ich kann dir leider nicht helfen.        |
| d) Ich fliege morgen in die Südsee.              | l) Ich habe leider nichts davon verstanden. |
| e) Ich schaffe die Arbeit leider nicht.          | m) Ich habe eine Lösung gefunden.           |
| f) Ich habe die Prüfung bestanden.               | n) Ich muss früher gehen.                   |
| g) Ich bin leider in den falschen Bus gestiegen. | o) Ich kann leider nichts machen.           |
| h) Ich habe den Fehler leider nicht entdeckt.    | p) Ich darf den Test wiederholen.           |

## Das Passiv im Infinitivsatz

Wie beim Infinitiv Aktiv zeigt der **Infinitiv Präsens Passiv**, dass die Aussagen der beiden Teilsätze **gleichzeitig** sind oder dass die Aussage des Infinitivsatzes zeitlich **nach** der Aussage des HS liegt.

Paul glaubt, dass er betrogen wird. ⇒ Paul glaubt[,] betrogen zu werden.

Paul glaubte, dass er betrogen wurde. ⇒ Paul glaubte[,] betrogen zu werden.

Liegt die Aussage des Infinitivsatzes **vor** der Aussage des HS, so gebraucht man den **Infinitiv Perfekt Passiv** mit zu.

Er behauptet, dass er gefragt wurde/worden ist. ⇒ Er behauptet[,] gefragt worden zu sein.

Er behauptete, dass er gefragt worden war. ⇒ Er behauptete[,] gefragt worden zu sein.

Auch mit einem Modalverb kann man einen Infinitivsatz im Passiv bilden.

Eva glaubt, dass sie operiert werden muss. ⇒ Eva glaubt [,] operiert werden zu müssen.

**Übung 20** Bilden Sie einen Infinitivsatz im Passiv.

Beispiel: Er erwartet, dass man ihn gut berät. ⇒ Er erwartet[,] gut beraten zu werden.

- Der Kollege wünscht, dass man ihn unterstützt.
- Maria glaubt, dass man sie einlädt.
- Ich hoffe, dass man mich benachrichtigt.
- Du erwartest, dass man dich vom Flughafen abholt.
- Die Arbeiter verlangen, dass man sie besser bezahlt.

**Übung 21** Bilden Sie einen Infinitivsatz im Passiv.

Beispiel: Max glaubt, dass man ihn erkannt hat. >> Max glaubt[,] erkannt worden zu sein.

- Paul beklagt, dass man ihn zu wenig unterstützt hat.
- Der Zeuge erklärt, dass man ihn angegriffen hat.
- Der Mörder gibt zu, dass man ihn beauftragt hat.
- Der Angeklagte behauptet, dass man ihn zur Aussage gezwungen hat.
- Der Agent befürchtet, dass man ihn verraten hat.



## 10. Finalsätze

*Finalsätze drücken eine Absicht (Intention), einen Zweck, ein Ziel aus.*

*Die Frage bei Finalsätzen lautet wozu? zu welchem Zweck? mit welcher Absicht?*

*Die Absicht, der Zweck, das Ziel kann dabei das Subjekt betreffen.*

*Das Subjekt soll etwas (nicht) machen oder mit dem Subjekt soll etwas (nicht) geschehen o. ä.*

Max hilft Maria. Sie **soll** schneller fertig werden?

*Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion damit einleitet. Das Subjekt von Beziehungssatz und NS ist dabei **nicht gleich**.*

Max hilft Maria, **damit** sie schneller fertig wird.

*In einem finalen NS ist es **nicht** möglich, das Modalverb sollen zu gebrauchen, da der Zweck bereits durch die Konjunktion damit ausgedrückt wird.*

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort. Niemand sollte ihn finden.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort, **damit** niemand ihn fand.

*Man kann in finalen Nebensätzen oft das Modalverb können gebrauchen, allerdings ist es meist nicht nötig.*

Es muss dunkel sein, **damit** man die Sterne sieht/sehen kann.

**Übung 22** Bilden Sie finale Nebensätze.

- Wozu schaltete Jonas das Mikrophon an? - Man sollte ihn besser hören.
- Wozu stellte er sich auf einen Stuhl? - Alle Leute sollten ihn sehen.
- Wozu änderte man die Öffnungszeiten? - Die Leute sollen länger einkaufen können.
- Wozu trug Tanja eine Sonnenbrille? - Niemand sollte sie erkennen.
- Wozu spielt man im Supermarkt Musik? - Die Kunden sollen mehr kaufen.
- Wozu trug der Radfahrer helle Kleidung? - Man sollte ihn besser sehen.
- Wozu brachte Mona das Auto in die Werkstatt? - Die Bremsen sollten erneuert werden.
- Wozu nahm der Arzt dem Patienten Blut ab? - Es sollte im Labor untersucht werden.
- Wozu baut man die Umgehungsstraße? - Der Verkehr fließt nicht mehr durch die Stadt.
- Wozu rief Oliver bei der Firma an? - Man sollte einen Techniker schicken.

*Bei Finalsätzen kann die Absicht, der Zweck, das Ziel auch vom Subjekt ausgehen.*

*Das Subjekt will/möchte etwas (nicht) machen o. ä.*

Wir kontrollieren alles ganz genau. Wir **wollen/möchten** Fehler vermeiden.

*Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion damit einleitet. Das Subjekt von HS und NS ist dabei **gleich**. In diesem Fall verbindet man dann die Sätze meist mit um ... zu.*

Wir kontrollierten alles ganz genau, **damit** wir Fehler vermieden.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **um** Fehler **zu** vermeiden.

**Übung 23** Bilden Sie finale Infinitivsätze mit **um ... zu**.

- Wozu holte Karl das Beil? - Er wollte Brennholz für den Winter hacken.
- Wozu drehte Jana sich um? - Sie winkte uns noch einmal.
- Wozu braucht Stefan Nadel und Faden? - Er will den Knopf an seine Jacke wieder annähen.
- Wozu benötigte Kurt einen Zettel? - Er wollte sich die Adresse aufschreiben.
- Wozu sprach Otto mit seinem Anwalt? - Er wollte sich einen juristischen Rat holen.
- Wozu zieht Maria den Pullover an? - Sie will sich nicht erkälten.
- Wozu werden die Kontrollen durchgeführt? - Man will Fehler vermeiden.
- Wozu braucht Paul das Werkzeug? - Er möchte den Rasenmäher reparieren.
- Wozu notierte sich Paul alles ganz genau? - Er wollte keinen Fehler machen.

**Übung 24** Bilden Sie finale Infinitivsätze.

Beispiel: Wozu braucht er die Leiter? - Zur Reparatur des Daches.

Er braucht sie, um das Dach zu reparieren.

- Wozu braucht Tanja die Aktentasche? - Zur Aufbewahrung der Dokumente.
- Wozu braucht man dieses Gerät? - Zur Berechnung der Position.
- Wozu braucht Max den Kredit? - Zur Finanzierung eines Hauses.
- Wozu braucht Eva den Lastwagen? - Zum Transport der Möbel.
- Wozu braucht Nico das Werkzeug? - Zur Montage des Apparates.
- Wozu braucht man einen Helm? - Zum Schutz vor Steinschlag.